



für den Landkreis Elbe-Elster, 15. März 2017



Seite 2

Gruppenbild mit den Kulturpreisträgern des
Landkreises Elbe-Elster für 2016

Kulturjahreseröffnung und Verleihung der Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster für 2016

Seite 7



Mit dem offiziellen Start der Kulturreise Elbe-Elster 2017 bekamen kulturelle Akteure der Region die Fördermittelbewilligungen aus dem gemeinsamen Fonds des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ überreicht.

- Anzeigen -

Seite 11



Ein neuer Audioguide lädt ab sofort ein, das Innere des Lubwartturmes von Etage zu Etage in Bad Liebenwerda zu erschließen. Besucher können den Hausmann und das Turmgespenst auf einer inhaltreichen Wanderung durch den Turm akustisch lebendig erleben.

Seite 13



Nach einer Pause im vergangenen Jahr gab es in diesem Jahr die 4. Zusammenkunft der Archivare und Ortschronisten zum Schwerpunktthema Reformation im Landkreis in Finsterwalde.

Acht Plaketten für Menschen, die sich mit Engagement für eine lebendige Kultur einsetzen

Zum mittlerweile 19. Mal wurden am 17. Februar 2017 die Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster vergeben. So ging es im Festsaal auf Gut Saathain um die Ehrung engagierter Bürger des Landkreises, die auch im Jahr 2016 kulturell Herausragendes leisteten. Darüber hinaus wurden im Anschluss die Bewilligungsbescheide an kulturelle Akteure ausgegeben und mit dieser finanziellen Unterstützung das EE-Kulturjahr 2017 eröffnet. Nach dem musikalischen Auftakt durch Samuel Hesse aus Dreska am Flügel, wurden im feierlichen Rahmen die Kulturpreise in den Kategorien Heimatgeschichte, Denkmalpflege, Heimatpflege, Kunst sowie ein Sonderpreis vergeben. Die Laudatoren ehrten Menschen, die sich mit großem Engagement für eine lebendige Kultur in ihrem Fachgebiet einsetzen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Wir wollen darüber hinaus das Kulturjahr Elbe-Elster 2017 eröffnen. Und das heißt auch: Wir reichen heute rund 50 Bewilligungsbescheide an kulturelle Akteure aus. Das ist uns wichtig. Die Mittel kommen wiederum aus dem gemeinsamen Förderfonds des Landkreises und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.



Victor Niklas aus Naundorf

So würdigte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Begründung für die Auszeichnung mit dem Kultur-Sonderpreis Victor Niklas aus Naundorf bei Schlieben. Victor Niklas, der in einem früheren Leben als Steffen Modrach durch Herzbergs Nachbarschaften streifte, ist ein Grenzgänger mit echtem Schöpfergeist. Ein Künstler, für den die passende Kategorie oder Schublade noch erfunden werden muss.

Der Stoff seines Lebens setzt sich wie ein kunterbuntes Mosaik aus unzähligen Farben und Formen zusammen. Schon als Sechsjähriger muss er sein Zuhause verlassen. Zwei Fremde, seine Eltern, versuchen aus dem unbefangenen Jungen vom Land einen sozialistischen Musterknaben zu machen. Ständiges Aufbegehren gegen Familie und Staat prägen ihn. Das Schreiben wird ihm zum Verbündeten. Er schießt gegen Anpassung und kollektive Dummheit. Gewinnt bei den Poeten-Seminaren der DDR. Wird dreimal aus politischen Gründen inhaftiert. Trotz attestierter Begabung hat er keine Aussicht auf ein Literatur-Studium.

Nach 1989 veröffentlicht er viel Biografisches und naturkundliche Erzählungen. „Der Magdeburger Kopfabsteher“ wird zum Erfolg für Victor Niklas alias Steffen Modrach. Auch seine Kurzgeschichten „Buchstabensuppe“ und „Blattsalat“ schmecken der Leserschaft. Sein neuestes Buch, „Mann ohne Krawatte“ wird dreimal in Folge vorgestellt, weil das Interesse an der Lebenserzählung über Herzbergs Bürgermeister a. D. Gerhard Pohl so groß ist. Neben dem schriftstellerischen Werk wächst ein Kunstwerk: Schloss Lilliliput in Naundorf bei Schlieben.

Die Fassade und die Hofgebäude bestehen aus über zwei Millionen Einzelteilen. Glassplitter, Mosaik, Tassen, Löffel, Kannen, Teller, Figuren, Knöpfe, Nüsse. Kein Fenster, keine Tür, kein Tor, kein Turm, kein Grundriss - nichts gleicht sich. Wer Schloss Lilliliput, dessen Dach eine mächtige Krone ziert, umrundet, bezwingt drei unterschiedliche Türen, durchschreitet vier Durchgänge und benutzt einen unebenen, ständig seine Struktur wechselnden Weg. Das Haus, das Hundertwasser sehr gefallen hätte, ist bewohnt. Fledermäuse, Eulen, Wespen, Bienen, Hummeln, Halbhöhlen- und Höhlenbrüter, Waschbären, Marder, ein Schriftsteller und dessen liebe Frau residieren auf Schloss Lilliliput.



Der Herzberger Ulf Lehmann

Mit dem Preis für Heimatgeschichte wurde der Herzberger Ulf Lehmann, Geburtsjahr 1973, geehrt. Ulf Lehmann brachte Leben und Schwung in die Heimatgeschichtsforschung des Elbe-Elster-Landes. Sicher nicht ohne Hilfe eines großen Freundeskreises - darunter wichtige Lehrer und Heimatforscher wie Horst Gutsche, Kurt Hartwich und Helmut Knappe - die ihn prägten. Mittlerweile hält er fundierte Fachvorträge, die in Numismatikerkreisen geschätzt werden.

Darüber hinaus begeistert er in öffentlichen Vorträgen über Münz-, Stadt- und Regionalgeschichte mit dem ihm eigenen Witz ein breites Publikum. Ulf Lehmann zeichnet besonders aus, dass er bereits Gedrucktes hinterfragt, dass er nach Quellen und Belegen sucht. Er geht in Archive und will Fragen auf den Grund gehen, Neues zur Geschichte der Stadt Herzberg beitragen. Dazu zählt die von ihm angestoßene Initiative, den regional einmaligen, frühen Urkundenbestand des Stadtarchivs Herzberg wissenschaftlich bearbeiten zu lassen. Er gehört zu den Jüngeren der hiesigen Geschichtsforscher, auch wenn man ihn, gemessen an seinen Publikationen und seinem Wissen, schon zum Urgestein zählen möchte. Da sind seine Arbeiten zum Notgeld in den Kreisen Schweinitz und Liebenwerda, deren Ergebnisse in Vorträgen und in einer großen Sonderausstellung im Museum Bad Liebenwerda präsentiert wurden. Von Bedeutung ist ebenfalls die Reprintausgabe der Pallaschronik zur Geschichte der Stadt Herzberg und weiterer wichtiger Quellenwerke für die Arbeit des Stadt- und Ortschronisten. Hervorzuheben sind seine Arbeiten zum 825-jährigen Stadtjubiläum (2009), zum Herzberger Augustiner-Eremiten-Kloster (2011), seine Darstellungen zur Jessener Stadtgeschichte (2014) und sein jüngstes Werk zur Reformation in Herzberg „Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Herzberg“. Zuhause hat er in seiner Frau und mit ihrer Bücherkammer einen wichtigen Partner in der Drucklegung seiner zahlreichen Beiträge gefunden. In seinem beruflichen Leben ist Ulf Lehmann Elektromeister.

Unentwegt ist er unterwegs und zieht Kabel, bringt Strom und Licht in die Häuser. Nicht nur die Kabel, auch die Fäden haben es ihm angetan. Forschen und Publizieren ist nur die eine Seite der Medaille. Er will sein Wissen und seine Liebe zur Heimatgeschichte vermitteln, weitergeben und andere dafür begeistern. In der Begründung für die Auszeichnung der Flugsportvereinigung „Otto Lilienthal“ e. V. mit dem „Preis für Denkmalpflege“ des Landkreises Elbe-Elster 2016 hob Laudatorin Claudia Folkerts hervor, dass die Flugsportvereinigung seit vielen Jahren dazu beiträgt, ein wichtiges technisches Denkmal, die Sammlung historischer Segelflugzeuge einschließlich der Flugzeughalle, zu erhalten. Der in den Jahren 1931/32 durch die Stadt Finsterwalde angelegte Flugplatz diente zunächst bis 1944 vorwiegend dazu



Ole Weber und Philipp Grundtke

Lehrgänge im Segelflug zur Vorausbildung für die Luftwaffe durchzuführen. Nach der Bombardierung im Zweiten Weltkrieg sowie dem alliierten Flugverbot begannen einige Finsterwalder 1954 wieder mit dem Flugbetrieb und es entstand zudem die heute unter Denkmalschutz stehende Segelflugeuhalle. Nachdem nun regelmäßig Flugbetrieb stattfand, wurde 1979 der Flugplatz geschlossen. Trotz der Anweisung, dass die vorhandene Segelflugtechnik vernichtet werden sollte, wurden illegal sogar weitere Flugzeuge aus anderen betroffenen Flugplätzen beherbergt, sodass eine fast vollständige Sammlung in der DDR konstruierter Flugzeuge erhalten blieb. 1990 bot sich für den zu dieser Zeit neu gegründeten Verein die Möglichkeit, den Flugbetrieb wieder zu beginnen und gleichzeitig die inzwischen eingelagerten Hinterlassenschaften ostdeutscher Technikgeschichte weiterhin zu pflegen und als historische Zeitzeugen für die Nachwelt zu erhalten. Nachdem in den zurückliegenden Jahren bereits der Schulgleiter SG 38 flugfähig restauriert wurde, konnte kürzlich ein weiteres Projekt realisiert werden: die Restaurierung des Schulsegelflugzeuges FES 530/II „Lehrmeister“. Die Flugzeugsammlung besitzt sowohl verkehrs- und technikgeschichtliche als auch regionalgeschichtliche Bedeutung und ist ein wichtiges Zeugnis des DDR-Flugzeugsports.

Die Auszeichnung für den Verein nahmen Ole Weber und Philipp Grundtke entgegen.



Peter Kroll aus Domsdorf

Der „Preis für Denkmalpflege“ ging an Peter Kroll aus Domsdorf. Vor etwas mehr als zwei Jahren gründete sich der Kultur- und Heimatverein Domsdorf 2014 e. V., zu dessen Vorstand Peter Kroll gewählt wurde. Bereits in den 90er-Jahren lag ihm das 1748 errichtete und seit Langem leer stehende Fachwerkhaus in der Dorfstraße 13 sehr am Herzen. Mit bescheidenen Mitteln konnte darin eine kleine Heimatstube eingerichtet werden, sodass zumindest der Grundstein für eine Nutzung gelegt war. Leider ist die Stadt Uebigau-Wahrenbrück in ihrer finanziellen Ausstattung sehr begrenzt, sodass sie es sich weder leisten konnte das älteste Gebäude des Ortes zu erwerben, noch dieses denkmalgerecht zu sanieren. So blieb es zunächst weiter sehr schwierig, den Verfall des Hauses aufzuhalten. Nach der Gründung des Vereins war es Peter Kroll, der die Mitglieder dazu ermutigte, das Objekt mit dem Ziel einer Restaurierung und anschließenden vollständigen Nutzung zu kaufen.

Der Plan war, es zum kulturellen Mittelpunkt des Ortes zu entwickeln. Es startete ein eher ernüchternder Spendenauftrag, aber dann konnten 2015 auf die Initiative von Peter Kroll Lottomittel akquiriert werden. So ausgestattet, konnte der Vorstand eine kleine Schar von Verbündeten für die Sache begeistern. Zwischenzeitlich hatte der Verein das Fachwerkhaus erworben, und ab Juli 2015 konnte in kleinen Schritten die Sanierung vorangetrieben werden. Zudem kümmerte sich Peter Kroll auch darum, dass später noch historische Malereien im Inneren restauriert werden konnten. Heute befinden sich in dem so vor dem Sterben geretteten Haus eine kleine Galerie, eine Heimatstube sowie die Ortsbibliothek. Seit 2016 werden außerdem verschiedene Veranstaltungen organisiert.

Die „Vorlesepaten-Projektes des Landkreises Elbe-Elster“ konnten den „Preis für Heimatpflege“ des Landkreises Elbe-Elster 2016 entgegennehmen. Die Liebe zum Buch ist ein Geschenk. Aber sie fällt nicht jedem in den Schoß. Kinder brauchen dazu häufig Erwachsene, die einen Anstoß dazu geben. Das sind, neben Eltern und Großeltern, auch Lehrer und Erzieher, Bibliothekare und Buchhändler und vor allem auch solche



Ein Teil der Vorlesepaten aus Elbe-Elster

Menschen, die unentgeltlich und in ihrer Freizeit in Kindertagesstätten, Schulen und auch bei älteren Menschen vorlesen - die ehrenamtlichen Vorlesepaten. Es ist inzwischen bereits über zehn Jahre her, als sich im Jahr 2005 das Kreismedienzentrum mit dem Aufruf „Vorlesepaten im Elbe-Elster-Kreis gesucht!“ an interessierte Bürger wandte.

Diese sollten Spaß am Lesen und Vorlesen haben, gern mit Kindern zusammen sein und ihre Zeit und Begeisterung für das Vorlesen mit ihnen teilen wollen. Seit diesem Zeitpunkt sind über zwanzig Frauen und Männer mit Büchern im Gepäck ehrenamtlich in Kindertagesstätten, Schulen und inzwischen auch in Senioren- und Pflegeheimen unterwegs, um vorzulesen.

Den Grundbestand an Vorlesebüchern hierzu stellte das Kreismedienzentrum des Landkreises vorwiegend aus Mitteln der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ zur Verfügung.

Von hier aus wurden und werden auch die Aktivitäten der Vorlesepaten koordiniert, sie werden in Seminaren fachlich angeleitet und es ist ein Erfahrungsaustausch möglich.

Mit rund 3.100 Vorlese-Veranstaltungen vor über 36.000 Zuhörern haben die ehrenamtlichen Vorlesepaten allein in den vergangenen Jahren aus mehr als 5.400 Büchern vorgelesen und mit ihrer Liebe zur Literatur und zum Lesen viel Freude bereitet. Auch an diesem Tag bringen sich die Vorlesepaten aktiv mit ein. So sind u. a. Sandra Stephan aus Klingmühl, Doris Tallarek, Stephanie Neuber, Ingelore Lichan und Achim Walter aus Finsterwalde, Ramona Burkhardt aus Großthiemig, Carola Ruff aus Proßmarke, Regina Bielzig aus Plessa, Korinna Tischer aus Zeischa, Eveline Nauert aus Zeckerin, Günther Paul aus Falkenberg und Jana Pflugradt aus Fichtenberg seit Jahren immer wieder mit neuen Geschichten im Gepäck unterwegs, um ihre großen und kleinen Leser zu erfreuen und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag zur Leseförderung in unserem Landkreis. Hierfür sagt der Landkreis Dankeschön und zollt seinen Respekt für dieses außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement.



Elke Böckelmann aus Altenau

Den Kunstpreis des Landkreises Elbe-Elster für das Jahr 2016 erhielt die bildende Künstlerin E.R.N.A., die unter ihrem bürgerlichen Namen Elke Böckelmann in Altenau lebt und arbeitet. Elke Böckelmann absolvierte nach der Schule eine Ausbildung als Kinderkrankenschwester. Neben ihrem Arbeitsalltag belegte sie schon in den Jahren 1973 - 75 ein Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Dem schloss sich ab 1979 das reguläre Studium der Malerei und Grafik an, das sie mit einem Diplom 1984 beendete. Fortan ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. 1982 erwarb sie gemeinsam mit ihrem Mann, dem Künstler Paul Böckelmann, einen Dreiseithof in Altenau, den sie kontinuierlich und aus eigener Kraft zu einem Wohn-, Atelier- und Galeriehaus sanierten und entwickelten. E.R.N.A.s Arbeiten waren in den bisherigen drei Jahrzehnten ihres künstlerischen Wirkens in vielen Orten in Deutschland präsent, aber auch in Paris, Sofia oder Ljubljana konnte man sie entdecken. Werke von ihr sind u. a. im Besitz des Kupferstichkabinetts Berlin, der Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus und der Deutschen Bank Frankfurt am Main. Den Status einer künstlerischen Institution erwarb sie sich aber in Sachsen und Brandenburg. Hier gehören ihre künstlerischen Produktionen zum Selbstverständnis des Kulturraumes, ist man gespannt und wartet auf ihre jeweils neuen bildkompositorischen Äußerungen. E.R.N.A. malt provokant und schrill, aber auch poetisch und verträumt. Mal mit einer Farbexplosion und manchmal verbleibt die Farbskala im Reich der Grautöne verhaftet. Bei aller Unterschiedlichkeit der einzelnen Werke - stets ist ihre zumeist filigrane Handschrift sofort erkennbar, und stets wohnt ihrem Bilduniversum eine große Sinnlichkeit inne. Nicht ausschließlich - aber die menschliche Figur mit Köpfen und Körpern steht im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung. Ihre Arbeiten entstehen auf Papier oder Leinwand. Sie können auch in Form einer Installation aus diversen Materialien daherkommen. Aber neben der Malerei und Grafik hat sie es auch in der Keramik zu wahrer Meisterschaft gebracht. E.R.N.A.s Wirkungsstätte ist Altenau, der Landkreis Elbe-Elster. Hier bringt sie sich ein. Die im zweijährigen Rhythmus

stattfindende Ausstellung der bildenden Künstler unserer Region wäre ohne ihre Stimme kaum vorstellbar. Seit 2004 hat sie gemeinsam mit Paul Böckelmann Teile ihres Hauses als Galerie „ALTENAU 04“ im Alten Pfarrhof für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit bereichert sie schon mehr als ein Jahrzehnt durch ein wechselndes künstlerisches Angebot unsere Kulturlandschaft, das eine weite Strahlkraft hat und Menschen in unsere Region zieht.



Joachim Pfützner aus Saathain

Mit dem Kulturpreis werden Leistungen einer Person oder einer Personengruppe geehrt, die über Genrengrenzen hinweg auf mehreren Feldern der Kulturarbeit ihre Spuren hinterlassen haben. Dieser Preis wird nicht jährlich vergeben, sondern nur, wenn diese neben einander verlaufenden Spuren gewichtige Eindrücke hinterlassen. Eben diese tiefen Spuren hinterließ in seiner bisherigen 20-jährigen Existenz der Förderverein Gut Saathain um seinen ebenso lang im Amt befindlichen Vorsitzenden Joachim Pfützner. Gegründet, um das vorhandene Kleinod um die reizende Fachwerkkirche und den Rosengarten mit kulturellem Leben zu füllen, erweiterte man Jahr für Jahr das kulturelle Angebot. Durch den Ausbau eines Gebäudetraktes entstanden im Obergeschoss ein Festsaal und im Erdgeschoss eine Ausstellungshalle. Dadurch konnte die Sommerkonzerttätigkeit in der Fachwerkkirche auf ein Ganzjahresveranstaltungsprogramm erweitert werden. Aus diesen kleinen, aber stets charmanten Konzerten und literarischen Programmen entwickelte sich ein Veranstaltungsangebot, das durch seine Vielschichtigkeit und Qualität besticht. Stets arbeitet man im Verein daran, bei Erreichtem nicht stehen zu bleiben, sondern immer wieder neue Akzente zu setzen, um Stammgäste zu überraschen und neue Besuchergruppen zu erschließen. In der Ausstellungshalle präsentiert man kontinuierlich Werke der bildenden Kunst. Dieses künstlerische Genre erfährt in Saathain durch die Einrichtung des Ateliers des bildenden Künstlers Ararat Haydeyan ebenfalls eine Schwerpunktsetzung.

Kontinuierliche Zirkelarbeit und das Wachsen eines Skulpturenparks stehen ebenso dafür, wie die wunderbare Tradition einer internationalen Jugendkunstwoche, die gemeinsam mit dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster organisiert wird. Der Verein engagiert sich beispielhaft und mit einem erheblichen Anteil selbst erwirtschafteter Mittel für die Pflege des Denkmalobjektes Fachwerkkirche. Auf notwendige Sanierungsarbeiten am Kirchturm folgte die Wiedereinsetzung einer Kirchturmglöcke, die mit ihrem Klang auf Traditionen verweist, aber stets auch ein neues Achtungszeichen für die Gegenwart setzt und damit auch ein Charakteristikum des Vereins widerspiegelt.



Iris Stöber und Maysun Kellow vom Atelierhof Werenzhain

Die Jubiläumsschau „20 Jahre Atelierhof Werenzhain“ im August vorigen Jahres belegte, dass der Atelierhof die Auszeichnung mit dem Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster verdient hat. Gezeigt wurden in den über Jahre mit großem Aufwand und viel Liebe sanierten Räumlichkeiten des Vierseitenhofes nicht einfach nur einhundert Kunstwerke von sechzig Künstlern. Alle diese Künstler aus Deutschland und verschiedenen Erdteilen haben ihre künstlerische Visitenkarte im Atelierhof abgegeben: mit Ausstellungen und Workshops. Viel Mut und Elan hatten Künstlerinnen aus Berlin um Ursula Bierther seit Mitte der 90er-Jahre nach Werenzhain mitgebracht, um aus einem brach liegenden Landwirtschafts- und Gasthof einen kreativen Kunsthof zu entwickeln und ihn für „installative Kunstformen“ nutzbar zu machen. „Blue Room“ und „Indianische Küche“ laden heute noch zum Verweilen und Meditieren ein. Es folgte der Aufbau der Galerie mit zuerst vorrangig experimenteller Malerei. Besonderen Anteil daran haben Ursula Bierther, die dem Atelierhof bis 2010 vorstand, Iris Stöber und Maysun Kellow, die jetzt an der Spitze des Atelierhofvereins stehen und zahlreiche dem Kunsthof langjährig verbundene Künstlerinnen. Auch mit ihren eigenen künstlerisch-kreativen Arbeiten haben sie die Entwicklung des Werenzhainer

Kunstprojektes vorangetrieben. Die Kunstwelt des Atelierhofes hat sich in 20 Jahren vom Elbe-Elster-Kreis aus über die Lausitz, Berlin und Deutschland bis nach Ost- und Nordeuropa und sogar bis Asien und Nordamerika erstreckt. Kunstwissenschaftlerin Dr. Karla Bilanz aus Berlin, die von Beginn an eng unterstützend mit dem Atelierhof verbunden ist, hat Ende der 90er-Jahre Verbindungen zur osteuro-

päischen Avantgarde hergestellt. Es folgte ab 2000 die Annäherung des Atelierhofes an Künstler des Elbe-Elster-Kreises mit Arbeiten von Eckhard Böttger, Paul Böckelmann und E.R.N.A., der Glaskünstlerin Angela Willeke und Textilkünstlerin Rosemarie Böhmchen. Skulpturale Arbeiten prägen das Bild des Hofes. Animationskunst, Malerei verschiedenster Stile und das Aufgreifen künstlerischer

Keramikkunsttraditionen aus Elsterwerda, Crinitz und Sallgast haben dort ihren Platz gefunden. Iris Stöber und Maysun Kellow haben mit den Mitgliedern des Vereins dafür gesorgt, dass der Atelierhof mit Ausstellungen, Workshops, Basaren, Theater-, Film- und Leseveranstaltungen und mit touristischen Angeboten und dem Atelierhof-Café fest in der Region verankert ist. (hf)

Aus der Kreisverwaltung

Infoveranstaltungen zur Agrarförderung 2017

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung möchte alle interessierten Landwirte des Landkreises Elbe-Elster zu den jährlich stattfindenden Informationsveranstaltungen zur Antragstellung Agrarförderung einladen.

Folgende regional bezogene Termine werden wieder angeboten:

- Dienstag, 4. April 2017, 09:00 Uhr, Speisesaal der Gesellschaft ökologischer Bildung und Arbeit mbH (GÖBA), Großrössen, Nordstraße.

- Mittwoch, 5. April 2017, 09:00 Uhr, Speisesaal der Begegnungsstätte der Massener Höfe, Massen, Ponnisdorfer Str. Ausbau 2.
- Donnerstag, 6. April 2017, 09:00 Uhr, Speisesaal der Röderland GmbH Bönitz, Bönitz, Hauptstr. 2.

Weitere Information aus dem Bereich Landwirtschaft

Veröffentlichung von Angaben zur Bekanntmachung der grundstücksverkehrsrechtlichen Verfahren

Aufgrund eines Erlasses des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und

Landwirtschaft des Landes Brandenburg vom 18.01.2017 sind ab sofort auf der Internetseite des Landkreises Elbe-Elster www.lkee.de bei Vorliegen eines Beanstandungsgrundes Angaben zu grundstücksverkehrsrechtlichen

Genehmigungsverfahren veröffentlicht.

Elke Höhne

Sachgebietsleiterin Landwirtschaft

Einladung zur Ideen- und Kooperationsbörse „Anpassung an den Klimawandel“

am 27. März 2017 in der Brikettfabrik Louise in Uebigau-Wahrenbrück

Wie können wir uns erfolgreich an den kommenden Klimawandel anpassen? Die Kurstadtregion Elbe-Elster sucht Anpassungsprojekt und bietet Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft eine Plattform für den gemeinsamen Austausch.

Von den Auswirkungen des Klimawandels ist inzwischen jeder betroffen: steigende Temperaturen, Veränderungen der Niederschläge und Extremwetterereignisse bringen für alle neue Risiken aber auch neue Chancen. Da lohnt es sich gemeinsam nach Ideen zur Klimafolgenanpassung zu suchen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt wird in der Kurstadtregion Elbe-Elster am 27.03.2017 die „Ideen- und Kooperationsbörse“ zur Klimafolgenanpassung in der Brikettfabrik Louise durchgeführt. Koordiniert von der Stadt Uebigau-Wahrenbrück mit Unterstützung des Kommunikationsbüros IKU, wird die Veranstaltung Akteure aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammenbringen und gemeinsam kreative Projektkooperationen zur Stärkung der regionalen Anpassung voranbringen. Die Veranstaltung wird die Möglichkeiten bieten, sich intensiv mit dem

Thema Klimafolgenanpassung auseinanderzusetzen und dazu ermuntern selbst aktiv zu werden. Nach dem Prinzip „ich suche/ich biete“ sind bereits erste Kooperationsangebote auf der Veranstaltungsinternetseite www.kooperation-anpassung.de eingestellt.

Wer die Angebote nutzen möchte, kann sich dort für die Veranstaltung anmelden und sein Interesse an den Angeboten mitteilen.

Jetzt sind auch Ihre Ideen gefragt! Wenn Sie als Privatperson, Unternehmer, Bildungseinrichtung oder Verein eigene Ideen- oder Kooperationsangebote haben, können Sie diese ebenfalls auf der Internetseite bereitstellen oder an die Stadt Uebigau-Wahrenbrück senden. Das Angebotsspektrum kann sehr vielfältig sein: Wissen vermitteln, Bewusstsein sensibilisieren, praktische Anpassungsmaßnahmen umsetzen, Schutz und Sicherheit erhöhen, Schäden verringern, Handlungsmöglichkeiten erweitern - Klimawandel betrifft jeden, bietet viele Möglichkeiten und geht uns alle an. Auf der Kooperationsbörse werden alle Projekte vorgestellt und Projektpartner können sich finden und austauschen. Gemeinsam kann überlegt werden wie und wann die Ideen umgesetzt werden.

Dazu wird auf der Ideen- und Kooperationsbörse Raum zum Austausch sein. Durch die Stadt Uebigau-Wahrenbrück können die Projektpartner auch bei der Umsetzung und der Öffentlichkeitsarbeit ihrer Klimafolgenanpassungsprojekte unterstützt werden. Gern können Sie auch als Gast an der Veranstaltung teilnehmen, um sich über die regionalen Auswirkungen und Folgen des Klimawandels sowie über die Klimaprojekte zu informieren.

Die Ideen- und Kooperationsbörse zur Anpassung an den Klimawandel findet statt am

am 27. März 2017
in der Brikettfabrik Louise,
von 17:00 bis 20:30 Uhr

Impulse geben unter anderem Andreas Claus, Bürgermeister der Stadt Uebigau-Wahrenbrück und Sebastian Ebert vom Umweltbundesamt. Auf www.kooperation-anpassung.de erfahren Sie mehr zum Vorhaben können Sie sich bis zum 23. März für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Haben Sie Fragen zur Veranstaltung? Dann wenden Sie sich an

Daniel Willeke, Klimaschutzmanager
Stadt Uebigau-Wahrenbrück
Stabsstelle Klimaschutzmanagement
Tel.: 035365 891-31
Mobil: 0157 75358379
E-Mail: daniel.willeke@uewa.de

Klemens Lühr
IKU_Die Dialoggestalter
Tel.: 0231 931103-0
luehr@dialoggestalter.de

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Start in das Elbe-Elster Kulturjahr 2017

Kulturförderung 2017 mit Rückblick und Vorschau auf den EE-Kulturkreis übergeben

Die Rückschau auf ein überaus erfolgreiches Kulturjahr 2016 im Rahmen der Würdigung der Kulturpreisträger am 17. Februar aus Gut Saathain war wiederum verbunden mit dem offiziellen Start der Kulturreise Elbe-Elster 2017. Unter der Fortsetzung des Mottos „Wo Preußen Sachsen küsst“ bekamen kulturelle Akteure der Region die Fördermittelbewilligungen aus dem gemeinsamen Fonds des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ überreicht. Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski war dies wieder eine sehr angenehme Aufgabe, denn mit der Ehrung engagierter Bürger des Landkreises will man auch andere ermuntern, sich kulturell in ihrem Heimatort, Verein oder Kirche zu engagieren. 2016 war ein Jahr vieler Höhepunkte und großer Herausforderungen. Zum einen, der Landkreis feierte den 20. Geburtstag des Naturparks Niederlausitzer Heide- und Heidelandschaft. Der südlichste Brandenburger Naturpark ist ein wichtiger Motor für die Entwicklung der Region. Der ehemalige Truppenübungsplatz in der Liebenwerdaer Heide ist heute eine gepflegte Heidelandschaft und gehört zum „Nationalen Naturerbe“. Regionale Produkte wie Heidebräu, Heidehonig und Hochprozentiges aus Streuobstwiesen werden gern gekauft oder verschenkt. 20 Jahre Naturpark, das ist eine Erfolgsgeschichte, die sich im ländlichen Raum sehen lassen kann. Eine weitere Erfolgsgeschichte aus Elbe-Elster ist der Luther-Pass zum Reformationsjubiläum 2017. Der pinkfarbene Pass begleitet kulturgeschichtlich und reformatorisch interessierte Gäste zu den Spuren der Reformation. Der kostenlose Pass ist Wegweiser und spielerischer Motivator zugleich, und er führt die Gäste zu Orten, an denen Luthers Thesen direkt oder indirekt gewirkt haben. Gute Erinnerungen an 2016 verbindet Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auch mit der Sanierung des Gärtnerhäuschens am Elsterschlossgymnasium Elsterwerda. Es sei einerseits gelungen, ein kulturhistorisch wertvolles Gebäude für die Nachwelt zu erhalten. Andererseits verbindet es eine sinnvolle schulische Nutzung als Bibliothek und Grundbildungszentrum. „Als Landkreis machen wir damit deutlich, dass wir uns nicht nur einer guten Weiterentwicklung unserer Region verpflichtet fühlen, sondern auch der Bedeutung unserer Kreisgeschichte Rechnung tragen.“ So hat sich auch der Museumsverbund weiter gefestigt. Im Museum Schloss Doberlug, wo 2014 die erfolgreiche Landesausstellung präsentiert wurde, gab es zahlreiche Veranstaltungen und fünf Sonderausstellungen, von denen sich mehrere mit dem Thema Handwerk beschäftigt haben. Parallel liefen Vorbereitungen auf neue Dauerausstellungen. Eine davon unter dem Titel „Doberlug und das sächsische Brandenburg“ wird im Juli eröffnet, wenn alles glatt geht, folgt 2019 eine weitere zum Thema Adelskultur. Ein Jahr nach Eröffnung des Museums „Mühlberg 1547“ zog die enge Verbindung der Stadt mit der deutschen Reformationsgeschichte

erneut Historiker und Geschichtsinteressierte in den Ort. Das hohe Besucherinteresse und die erfreulich positive Resonanz auf das nach über dreijähriger Bautätigkeit inhaltlich neu ausgerichtete Museum zeigen: Es war eine richtige Entscheidung, das ehemalige Stadtmuseum mit seiner überalterten Ausstellung zu einem modernen reformationsgeschichtlichen Museum zu entwickeln, das auf die Schlacht bei Mühlberg fokussiert und wichtige Aspekte der Mühlberger Stadtgeschichte darstellt. Zwei Symposien vor Ort waren wichtige Mosaiksteine bei den Vorbereitungen auf das Reformationsjahr 2017. Landrat Heinrich-Jaschinski erinnerte auch an den großen „Coup“ für das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda. Es handelt sich um die Puppentheatersammlung von Karin und Uwe Brockmüller, die sich nur in Superlativen beschreiben lässt. Sie enthält rund 5.000 Objekte rund ums Puppentheater, darunter allein über 2.000 Figuren. Mithilfe des Kulturministeriums, der Kulturstiftung der Länder, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ konnte diese bedeutsame Sammlung für das mitteldeutsche Marionettentheatermuseum angekauft werden und wurde dem Haus des Museumsverbunds am 21. Dezember durch die Fördermittelgeber überreicht. Erfolgreich war einmal mehr das 18. Internationale Puppentheaterfestival mit 5.500 Zuschauern. Es ist aus dem jährlichen Kulturkalender nicht wegzudenken und präsentiert im Schnitt jedes Mal rund 20 Bühnen aus fünf Ländern. Ebenfalls sehr erfolgreich ist die „LiteraTour“ zwischen Elbe und Elster. Sie feierte 2016 ein rundes Jubiläum und tourte zum 20. Mal durch den Landkreis. Die Veranstaltungsreihe wird traditionell vom Kulturamt des Landkreises in Kooperation mit kommunalen Bibliotheken und weiteren Kulturanbietern organisiert und bietet Literaturinteressierten jedes Jahr unterhaltsame Erlebnisse rund um das Thema Buch. In den zurückliegenden „LiteraTour“-Jahren ist in knapp 700 Veranstaltungen gelesen, gesprochen, gespielt und musiziert worden, wobei Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen wurden. Über 37.000 Besucher zählen zur stolzen Bilanz. Erwähnt werden muss auch der Internationale Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis. Musiker aus ganz Europa konnten sich bewerben, um an dem renommierten Contest für Alte Musik im Elbe-Elster-Kreisteilzunehmen. Unglaubliche 100 Sänger und Instrumentalisten, darunter 23 Solisten und 23 Ensembles, hatten ihre Unterlagen eingereicht. So viele wie noch nie. Die Initiatoren waren nach den drei Wettbewerbstagen überaus begeistert von den musikalischen Höchstleistungen im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Von Erfolg zu Erfolg eilt auch die Kreismusikschule mit ihrem Leiter Thomas Prager an der Spitze und seinem engagierten Lehrerteam von 85 Musikpädagoginnen. Nachdem die

kreisliche Einrichtung den Titel „Staatlich anerkannte Musikschule in Brandenburg“ verliehen bekommen hat und dabei konstatiert wurde, dass die Kreismusikschule über hohe Qualitätsstandards verfügt. Quantitativ besucht jeder vierte Schüler, der in einer allgemeinbildenden Schule im Landkreis lernt, die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Diese Kennzahl ist bundesweit der höchste Versorgungsgrad. Qualitativ hat die musisch-kulturelle Bildungseinrichtung 2016 beim 53. Wettbewerb Jugend musiziert so richtig abgeräumt und die Konkurrenz hinter sich gelassen. Zum ersten Mal in der 60-jährigen Geschichte der Kreismusikschule ist es gelungen, mit einem 1. Preis, einem 2. Preis und sechs 3. Preisen beim Bundeswettbewerb die stärkste Musikschule in Brandenburg zu sein und damit sogar die beiden Musikschulen aus der Landeshauptstadt Potsdam und Cottbus zu übertreffen.

Die Kreismusikschule engagiert sich auch bei „Musikschulen öffnen Kirchen“ für den Erhalt der Gotteshäuser und unterstützt mit dem Projekt „Belcantare Brandenburg“ das qualitätsvolle Singen im Grundschulunterricht durch Weiterbildung des Lehrpersonals. Elbe-Elster ist stolz auf seine vielfältige Kulturlandschaft. Dazu gehören unter anderem die Musikfestivals, Open-Air-Aufführungen, Kirchenkonzerte, die faszinierenden Ausstellungen in den Einrichtungen des Museumsverbundes und anderswo. Die Kreisheimatkundetage sind inzwischen legendär und haben mit 21 Veranstaltungen in der Rückschau die längste Tradition. Aber auch die Vorlesestage „Elbe-Elster - Ein Landkreis liest“ und die „Offenen Ateliers“ im Mai mit Bildenden Künstlern locken Jahr für Jahr viele Interessierte an.

Landrat Heinrich-Jaschinski ist sich sicher, auch das Jahr 2017 wird nicht minder ereignisreich. Das hat unter anderem mit dem Reformationsjubiläum zu tun. Der Lutherische Weltbund ist dafür ein eindrucksvoller Beleg: 145 Kirchen in 98 Ländern und 72 Millionen Christen gehören ihm an. In diesem Jahr sind fünf Jahrhunderte vergangen, seit Martin Luther seine berühmten Thesen in Umlauf gebracht hat, um damit eine Entwicklung einzuleiten, die wir heute als Reformation bezeichnen. „Wir hier in Deutschland nehmen das 500. Reformationsjubiläum mit der uns eigenen deutschen Gründlichkeit zum Anlass, um dem vielfältigen Erbe, das uns Martin Luther und weitere Reformatoren hinterlassen haben, nachzuspüren und zu verstehen, wie wir eigentlich geworden sind, was wir sind. Dass Elbe-Elster nicht abseits steht und sich mit seiner Geschichte aktiv einbringt, haben wir mit unserem neuen Produkt bewiesen: Ich meine den Luther-Pass.“ Er führt seine Inhaber auf Spurensuche zu Luthers Leben und Wirken durch die drei Länder Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Er verbindet dabei die Stätten der

Reformation im Landkreis Elbe-Elster mit der Tetzeltadt Jüterbog, mit Torgau, dem Sterbeort von Luthers Gemahlin Katharina von Bora, und dem Ort des Thesenanschlags, die Lutherstadt Wittenberg. 75 Kulturprojekte gibt es zum Reformationsjubiläum - initiiert vom Landkreis, den Kommunen und Vereinen. Jedes der kreislichen Museen im Museumsverbund Elbe-Elster ist mit einer Sonderausstellung dabei, die mit Kunst und Vorträgen umrahmt werden. Im Juni erlebt das Luther-Puppenspiel „Die Legende Luther“ seine Uraufführung in Finsterwalde. Mit seinem Themenschwerpunkt zur Schlacht bei Mühlberg und dem Wirken von Karl V. ist das Museum „Mühlberg 1547“ der deutsche Anker in der Europäischen Kulturroute Kaiser Karl V. Aufgrund der übergeordneten Bedeutung für den Landkreis wurde mit der Stadt Mühlberg jüngst eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Diese regelt, dass der Landkreis federführend im Netzwerk agiert.

Weitere wichtige Termine 2017:

- die 11. Berufskunstaussstellung der Bildenden Künstler des Landkreises zusammen mit den Partnerlandkreisen in Polen und Nordrhein-Westfalen sowie den Städten Wittenberg, Torgau und Jüterbog im März im Museum Schloss Doberlug.
- das Partnerschaftsjubiläum mit dem Märkischen Kreis. Aus diesem Anlass führen beide Landkreise ein gemeinsames Sinfonieorchesterprojekt vom 16. August bis 4. September 2017 durch. Mitglieder des Märkischen Jugendsinfonieorchesters werden vom 16. bis 28. August Gast im Landkreis Elbe-Elster sein und im kreiseigenen Landschulheim Täubertsmühle gemeinsam mit ausgewählten Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ein anspruchsvolles Konzertprogramm als Beitrag zum Jubiläum der Kreispartnerschaft und zu 500 Jahren Reformation erarbeiten. Etwa 80 Jugendliche treten mit insgesamt fünf Konzerten in drei Bundesländern auf: u. a. in Finsterwalde, in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda und im Stadthaus der Lutherstadt Wittenberg.
- im November geht eine weitere Auflage des Internationalen Jazz-Pop-Gesangswettbewerbs in Finsterwalde mit jungen europäischen Gesangsprofis über die Bühne.

Wichtigster Partner bei einer Vielzahl von Veranstaltungen ist nach Worten von Landrat Heinrich-Jaschinski die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Er sagte: „Die Situation der öffentlichen Haushalte, Landkreis und Kommunen eingeschlossen, macht es erforderlich, Kräfte zu bündeln, Schwerpunkte zu setzen und eng zusammenzuarbeiten. Im Landkreis funktioniert diese Abstimmung

hervorragend. Das wirkt sich sehr positiv auf den Kulturbereich aus. Viele gelungene Projekte konnten wir so gemeinsam mit der Sparkassenstiftung gestalten. Solche Vorhaben könnte der Kreis allein nicht annähernd in der gewohnten hohen Qualität realisieren“. Er dankte der Sparkassenstiftung für die wirkungsvolle Unterstützung bei vielen Projekten im Landkreis. (hf)



Übergabe der rund 50 Bewilligungsbescheide im Wert von 65.000 EUR für Kulturakteure - damit auch 2017 mit viel freiwilligem Engagement und Idealismus Kunst und Kultur im Landkreis gedeihen kann.



Der Landkreis feierte am 15. Oktober den 20. Geburtstag des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft.

Weitere 15 Projekte können LEADER-Förderung beantragen

Mit 21 Vorhaben von Unternehmern, Kommunen und Vereinen geht die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster in die vierte Antragsrunde im LEADER-Programm für den ländlichen Raum. Das Programm unterstützt Projekte mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.

Der Vorstand der LAG Elbe-Elster hat die bereits vierte Auswahlrunde für Projekte durchgeführt, die für eine Antragstellung im LEADER-Programm zugelassen werden.

Bewertet wurden alle zum 30. November 2016 eingegangenen 21 Vorhaben anhand der Anfang September 2016 veröffentlichten Auswahlkriterien. Bestätigt wurden 15 Projekte, die im Rahmen des ausgelobten Förderbudgets der Region in dieser Auswahlrunde liegen.

Die neuen Vorhaben binden etwa 3,0 Mio. Euro Fördermittel des Europäischen Fonds für ländliche Entwicklung (ELER). Alle Projektträger müssen nun bis 15. April 2017 ihren Förderantrag beim Landesamt für Ländliche

Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Luckau einreichen. Wie in den Auswahlrunden zuvor, können sich alle Vorhaben, die diesmal keinen Erfolg hatten, gemeinsam mit neuen Projekten zum nächsten Förderaufruf wieder bewerben. Aus den vorangegangenen Auswahlrunden konnten bis Ende des Jahres 2016 insgesamt 38 Projekte mit ca. 5,2 Mio. LEADER-Förderung in die Umsetzung starten.

Thomas Wude/Sven Guntermann

Der Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster

Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten mit vielfältigen Unterstützungsangeboten

Die Angebote

Vor Gründung:

- Individuelle Erstberatung für alle Gründungsinteressierten unabhängig von der geplanten Branche und dem persönlichen Erwerbsstatus
Nebenerwerb oder Haupterwerb
Neugründung oder Betriebsübernahme
- Teilnahme an einem Gründerkurs, um die Potenziale der eigenen unternehmerischen Eignung und der geplanten Geschäftsidee zu bewerten und zu entwickeln
- Unterstützung beim Erarbeiten des individuellen „Gründungsfahrplans“
- Vermitteln von geförderten individuellen Beratungen
- Informelle Begleitung während der gesamten Gründungsvorbereitung

Nach Gründung:

- Informelle, kostenneutrale Begleitung im ersten Jahr nach der Gründung (Startphase)
- Regionale Netzwerke für Gründer/innen und Berater/innen
- Zugang zu Beratungsprogrammen nach Gründung, z. B. BAFA „Förderung unternehmerischen Know-hows“

Alle Leistungen sind kostenfrei! Regelmäßig finden Gründerkurse statt.

Kontakte:

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Regina Veik

Burgplatz 1

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 497145

E-Mail: regina.veik@rwfg-ee.de



Neue Fachkräfte der Kommunalverwaltung

Niederlausitzer Studieninstitut übereicht Zeugnisse an Verwaltungsfachangestellte und Absolventen des Angestelltenlehrganges I



Ehrung von Jenny Berger, die mit dem Notendurchschnitt 1,4 als Beste der drei Kurse abschloss, durch den stellvertretenden Vorsitzenden der Zweckverbandsversammlung, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Landkreis Elbe-Elster, (rechts) und Lars Gölz, Studienleiter des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung.

Am 28. Februar erhielten Absolventen des Niederlausitzer Studieninstituts für kommunale Verwaltung (NLSI) in Lübben ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Insgesamt 49 Absolventen von zwei Angestelltenlehrgängen I und 13 Absolventen des 11. Brückenlehrganges zum Verwaltungsfachangestellten hatten erfolgreich ihre Prüfung

bestanden, die sie bei dem im Jahre 1991 von Seiten der kreisfreien Städte und Landkreise in Südbrandenburg eingerichteten Studieninstitut abgelegt hatten. Diesmal händigte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski vom Landkreis Elbe-Elster den Absolventen ihre Zeugnisse aus. Er hat beim Niederlausitzer

Studieninstitut das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung inne. „Sowohl der Angestelltenlehrgang I, als auch die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten stellen seit Gründung des Niederlausitzer Studieninstituts die tragende Säule im Bereich der Grundausbildung von Kommunalbediensteten in Südbrandenburg dar“, erläuterte Landrat Heinrich-Jaschinski bei seiner Ansprache.

Dass die Zukunftsperspektiven für Verwaltungsbedienstete durchaus positiv seien, ließ er dabei nicht unerwähnt. So würden aufgrund des demografischen Wandels in naher Zukunft viele Bedienstete von Kommunalverwaltungen die Altersgrenze erreichen und aus dem aktiven Dienst ausscheiden. „Nutzen Sie diesen Abschluss als Sprungbrett für Ihre Karriere in der Kommunalverwaltung“, empfahl Landrat Heinrich-Jaschinski den Absolventen. Studienleiter Lars Gölz erinnerte die Absolventen zum einen an das umfangreiche Arbeitspensum, welches diese hinter sich gebracht hatten.

So umfasste allein der Angestelltenlehrgang I ein Kontingent von 480 Unterrichtsstunden, zu welchem noch umfangreiche Selbststudienanteile gezählt werden müssten. „Am Ende hatten alle von ihnen vier anspruchsvolle Klausuren und eine fachpraktische Prüfung zu bestehen.“

Veterinäramt hebt Restriktionszone auf

Angeordnete Stallpflicht bleibt weiterhin für den gesamten Landkreis bestehen

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft hat die mit der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 19. Januar 2017 getroffenen Festlegungen für das Beobachtungsgebiet um den Fundort des tot aufgefundenen Wildvogels mit Datum 20. Februar 2017 aufgehoben. Innerhalb der gesetzlichen Frist von 30 Tagen nach amtlicher Feststellung von Geflügelpest bei einem Wildvogel im Stadtgebiet Elsterwerda sei kein weiterer Nachweis des Geflügelpest-Virus H5N8 im betroffenen Gebiet

festgestellt worden, heißt es dazu aus dem Amt als Begründung für die Maßnahme. Der Sperrbezirk ging bereits am 8. Februar 2017, automatisch nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 21 Tagen, ohne weiteren positiven Befund im Beobachtungsgebiet auf. Für alle Geflügelhalter, auch Kleinsthalter, gelten weiterhin verschärfte Hygienemaßnahmen, um zu verhindern, dass die Geflügelpest in die Tierbestände eingetragen wird. Ebenso gilt für den Landkreis Elbe-Elster weiter die in der Tierseuchenallgemeinverfügung vom

25. November 2016 verfügte Stallpflicht für Geflügel und die strenge Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen. Der Gesundheitszustand sämtlichen Geflügels muss genau überwacht werden und jeder Verdacht auf Geflügelpest umgehend dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft mitgeteilt werden. Verendetes Hausgeflügel und verendete Wildvögel müssen umgehend dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft gemeldet werden (Tel.: 03535 / 46-2681). (tho)

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 31,80 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,65 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



Neuer Audioguide führt durch den Lubwartturm

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ machte Projekt möglich

Der Lubwartturm ist das Wahrzeichen der Stadt Bad Liebenwerda. Schon seit 800 Jahren steht er inmitten der einstigen Burg- und Schlossanlage an der Schwarzen Elster, die hier einen alten Flussübergang sicherte. Er gehört somit - neben den Klosteranlagen in Mühlberg und Doberlug - zu den ältesten Bauwerken des Elbe-Elster-Landes und ganz Brandenburgs. Ein neuer Audioguide - finanziert durch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ - lädt ab sofort dazu ein, einmal selbst das Innere des Turmes von Etage zu Etage zu erschließen. Besucher können den Hausmann und das Turmgespenst auf einer inhaltsreichen Wanderung durch den Turm akustisch lebendig erleben.

Ganz nebenbei bietet sich darüber hinaus vom Turm ein herrlicher Rundumblick über die Stadt an der Schwarzen Elster. Wer den Turm besteigen möchte, holt sich im Mitteleutschen Marionettentheatermuseum zu Füßen des Lubwartturms einfach den Schlüssel dafür ab.

Doch es ist nicht nur die Aussicht, sondern auch der imposante Turm der viel(e) Geschichte(n) zu erzählen hat. Dazu gehört zum Beispiel die Erzählung vom Raubritter Rammelshain, dessen Gebeine noch heute im Turmverlies ruhen. Oder die Story vom Angstloch. Was hat es mit dem Abtritt oder mit der dicken, vom Alter bereits geschwärzten Bohle auf halber Höhe des Turmaufstieges auf sich? Geheimnisvolle Inschriften, schon früher beschmierten Narren- und Kinderhände



(Veit Rösler): Besuchern des Lubwartturms in Bad Liebenwerda steht ab sofort der neue Audioguide mit interessanten akustischen Geschichten rund um eines der ältesten Bauwerke des Elbe-Elster-Landes zur Verfügung

die Wände, begleiten den Aufstieg. Was hat es mit den in Lehm gebrannten Kinderfüßen auf sich? Fragen und Rätsel, die einladen, erschlossen zu werden. Gedacht ist die Führung per Kopfhörer insbesondere für Schüler, Kinder und Familien, aber auch Erwachsene sind herzlich willkommen.

Seit der umfassenden Sanierung des Turmes vor fünf Jahren präsentiert sich der einstige Bergfried der Lubwartburg und Schlossturm

wieder in seinem roten, königlichen Backsteinkleid, gegründet auf Bruchsteinmauerwerk des Rothsteiner Felsens. Über 60.000 Füße sind seither den Turm hinauf- und hinabgestiegen. Viele Turmbesteiger verbinden Aufstieg mit einer Besichtigung der bedeutenden Puppentheatersammlung im Museum oder einem Besuch der monatlich stattfindenden Puppentheatervorstellungen.

Geöffnet ist bis April von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, danach sogar bis 18 Uhr. (tho)

Neues Tafel-Logistikzentrum in Finsterwalde eröffnet

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ unterstützt Vorhaben nachhaltig



Eröffneten gemeinsam das neue Südbrandenburger Tafel-Logistik-Zentrum Finsterwalde v. l. n. r.: Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Sozialministerin Diana Golze, Inga-Karina Ackermann, Landesvorsitzende Arbeitslosenverband Brandenburg e. V., Pfarrer Markus Herrbruck (Tafel Finsterwalde) und Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster sowie Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Im Norden der Stadt Finsterwalde ist am 17. Februar ein deutschlandweites Pilotprojekt an den Start gegangen. Im Beisein u. a. von Brandenburgs Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Diana Golze, und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski nahm das neue Südbrandenburger Tafel-Logistik-Zentrum Finsterwalde seinen Betrieb auf. Es sorgt dafür, dass gespendete überschüssige Lebensmittel aus dem ganzen Land nicht vernichtet werden, sondern an Bedürftige weitergegeben werden. Möglich wurde das vor allem durch das großzügige Förderengagement der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Sie stellte für das Logistik-Zentrum und für den Umzug der Finsterwalder Tafel an diesen Standort auf dem Gelände eines früheren Supermarktes rund

520.000 Euro zur Verfügung. Darin enthalten ist auch eine Mietzusage für zehn Jahre. Damit hat der Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V., der den Betrieb des Logistik-Zentrums übernimmt, Planungssicherheit. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zur Eröffnung auch seine Amtskollegen Harald Altekrüger (Spree-Neiße) und Siegfried Heinze (Oberspreewald-Lausitz) begrüßen konnte, freute sich über die Unterstützung für das Tafel-Logistik-Zentrum im Landkreis Elbe-Elster: „Der Tafelgedanke hat nicht nur mich überzeugt, sondern auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Mit ihrem Einsatz tragen sie täglich dazu bei, dass aus einer guten Idee eine breite Bewegung geworden ist.“ Mit ihrer Arbeit würden Menschen unterstützt, die sich vieles

nicht leisten können, was für die meisten in der Gesellschaft selbstverständlich sei. „Die Tafeln mit ihren Helfern lenken unseren Blick darauf, dass es in unserer Gesellschaft Armut gibt, aber auch viele Wege zur Hilfe und zur Solidarität“, sagte der Landrat. Im Landkreis Elbe-Elster ist der Arbeitslosenservice vom Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V., Träger der Tafeln in Herzberg und Bad Liebenwerda. In Finsterwalde kümmert sich die evangelische Kirche um das gleiche Anliegen. Im Monat werden von den Tafeln im Landkreis rund 4.500 Menschen regelmäßig mit Lebensmitteln versorgt. Letztere stellen Sponsoren zur Verfügung. Um die Entgegennahme und Ausgabe kümmern sich rund 90 Ehrenamtliche. Ihre Arbeit sowie die der weiteren acht teilnehmenden Regionaltafeln in Belzig, Cottbus, Forst, Königs-Wusterhausen, Jüterbog, Luckenwalde, Spremberg und Welzow werden durch das neue Logistik-Zentrum nachhaltig unterstützt. Beschaffungswege werden künftig kürzer und das Personal bei den einzelnen Regionaltafeln kann effektiver eingesetzt werden. Finanzielle Hilfe für Kühltechnik brachte auch Ministerin Golze mit nach Finsterwalde: Sie übergab den symbolischen Scheck über 18.900 Euro aus Lotto-Mitteln an den Betreiber vom Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V. Bereits seit mehreren Jahren arbeitet der Discounter Lidl mit dem Bundesverband Deutsche Tafel e. V. zusammen. Daraus entstand das Projekt der Pfandspende. Bei der Rückgabe von Leergut können Kunden mittels Knopfdruck entscheiden, ob sie einen Teilbetrag oder den gesamten Pfandbetrag an den Bundesverband Deutsche Tafel e. V. spenden möchten.

Aus diesen Spendenmitteln der Lidlkunden flossen 60.000 Euro für Kühlanlagen in den Tafellogistikstandort Finsterwalde. (tho)



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144075

Fax: 03535 489237

dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Archivare und Ortschronisten trafen sich in Finsterwalde

Schwerpunktthema war die Reformation im Landkreis

Im Jahr 2012 fand erstmals auf Initiative der Landtags- und Kreistagsabgeordneten Anja Heinrich ein Treffen der Archive und Ortschronisten des Landkreises Elbe-Elster statt. Nach einer Pause im vergangenen Jahr gab es in diesem Jahr nun mit der 4. Zusammenkunft eine Fortsetzung, die u. a. vom Brandenburgischen Landeshauptarchiv mit unterstützt wurde. So war auch diesmal wieder ein interessantes Programm entstanden, zu dem interessierte Heimatfreunde der Region am 25. Februar ins Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde gekommen waren. Schwerpunktthema diesmal war die Reformation im Landkreis Elbe-Elster. So berichtete Prof. Dr. Klaus Neitmann vom Brandenburgischen Landeshauptarchiv von Umwälzung und Beständigkeit der kirchlichen und weltlichen Ordnung und beleuchtete die kurschsische Immediatstadt Herzberg zu jener Zeit. In einem weiteren Vortrag ging Prof. Neitmann auf die Reformation in den Gemeinden des Klosters Dobrilugke ein. Gerd Günther von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Elbe-Elster führte ein in das Thema Heraldik. Die Wappenkunde beschäftigt sich mit dem Aufbau von Wappen, deren Bedeutung und der Bedeutung der einzelnen Teile und Symbole der Wappen. Letztere lassen Rückschlüsse zur Familiengeschichte zu. Am Beispiel des ehemaligen Wappensaals im Schloss Finsterwalde erläuterte Gerd Günther die Entstehung und Ausprägung der dortigen



(Stephanie Kammer): Die Teilnehmer des Treffens der Archive und Ortschronisten des Landkreises Elbe-Elster besuchten die evangelische St.-Trinitatis-Kirche in Finsterwalde. Die Führung durch das Gotteshaus mit Informationen zur Reformation in Elbe-Elster übernahm Dr. Rainer Ernst (l.), Leiter des Museumsverbundes Elbe-Elster.

Wappen. Weitere Beiträge beschäftigten sich mit der Entstehung einer Dorfchronik, den Erfahrungen eines Ortschronisten bei der Erforschung der Heimatgeschichte und deren Publikation, der Online-Enzyklopädie Wikipedia als Nachschlagewerk für Ortschronisten sowie der Recherche eines Verbrechens in Neunaundorf bei Herzberg, wo ein polnischer Zwangsarbeiter 1943 hingerichtet wurde.

Ein Besuch in der Trinitatiskirche unter Führung des Leiters des Museumsverbundes Elbe-Elster, Dr. Rainer Ernst, rundete das 4. Treffen der Archive und Ortschronisten des Landkreises Elbe-Elster zum Schwerpunktthema Reformation ab. Die Veranstaltung wurde gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. (tho)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau „Robert-Reiss-Oberschule“ in 04924 Bad Liebenwerda

Los 34 - Außenanlagen

Los 35 - Landschaftsbauarbeiten

Los 30 - Ausstattung Küchen, Möbel

Los 32 - Wandbekleidung und Sanitärrennwände

Los 36 - Fahrradabstellanlage

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Ausschreibende Stelle:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

Telefon: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

E-Mail: ZAS@lkee.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr. 01/016

c) Elektronische Vergabe: nicht zugelassen

d) Art der Vergabe: Bauleistung

e) Ort der Ausführung:

Heinrich-Heine-Straße 42, 04924 Bad Liebenwerda

f) Art und Umfang der Leistung:

34 Außenanlagen

Teilabschnitt 1 - Schulhof

- ca. 300 m² Rückbau befestigter Flächen

- ca. 700 m² Rückbau Vegetationsflächen

- ca. 720 m³ Bodenabtrag

- ca. 540 m³ Frostschutz-/Schottertragschicht

- ca. 1.000 m² Betonpflaster und -platteneinbau

- ca. 260 m² Asphalttrag- und deckschicht

- ca. 140 m² wassergebundene Decke

- ca. 750 m Bordsteineinbau

- ca. 76 m Betonwinkelstützelemente

- ca. 20 m³ Rigolenanlagen

- ca. 20 m Ballfangzaun aus Stabgittermatten

- ca. 40 m Zaunanlagen

- 1 Stk. Rolltor

- 1 Stk. Stb.-Fertigteilgarage ca. 5,50 x 2,70 x 2,50 m einschl.

Fundamentarbeiten

- 4 Stk. Hockerbänke, 9 Stk. Bankauflagen

- 2 Stk. Fußballtore mit Basketballaufsatz

Teilabschnitt 2 - Vorplatz

- ca. 600 m² Rückbau befestigter Flächen

- ca. 400 m² Rückbau Vegetationsflächen

- ca. 310 m³ Bodenabtrag

- ca. 240 m³ Frostschutz-/Schottertragschicht

- ca. 600 m² Betonpflaster und -platteneinbau

- ca. 190 m Bordsteineinbau

- ca. 140 m Betonwinkelstützelemente

- ca. 10 m³ Rigolenanlagen

- ca. 40 m Geländer/Handläufe

35 Landschaftsbauarbeiten

Teilabschnitt 1 - Schulhof

- ca. 600 m² Rasenflächen

- ca. 150 m² Pflanzflächen

- 5 Stk. Baumpflanzungen

- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Teilabschnitt 2 - Vorplatz

- ca. 500 m² Rasenflächen

- ca. 60 m² Pflanzflächen

- 5 Stk. Baumpflanzungen

- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

30 Ausstattung Küchen, Möbel

- ca. 40 lfm Einbauküchen einschl. Elektrogeräte

- 1 Stk. Arbeitsplatten-Höhenverstellung, manuell

- 1 Stk. Einbauschrank BxH ca. 2,60 x 4,00 m

- 10 Stk. Einbauvitriolen

- ca. 8 m fest eingebaute Sitzbank

32 Wandbekleidung/Sanitärrennwände

- ca. 95 m² Innenwandbekleidung mit Faserzementtafeln, Holz-

Alu-Unterkonstruktion

- ca. 40 m² Akustik-Wandbekleidung, Holzwerkstoff, Holz-

Unterkonstruktion

- ca. 170 m² Akustik-Wandbekleidung, Mineralwolleplatten mit

Textilgewebe, Metall-Einfassprofil

- ca. 42 m² Gipskarton-Wandbekleidungen

- 1 Stk. Horizontalfaltladen BxH ca. 2,65 x 3,00 m, Beplankung

mit Faserzementtafeln

- ca. 80 m² Sanitärrennwand HPL-Vollkern

Los 36 Fahrradabstellanlage

1 Stk. Fahrradabstellanlage als Stahlkonstruktion ca. 13,80 x 10,00 x 2,50 m,

Dach Trapezblech, Wandelemente Lochblech, 1 Stk. Schiebetür

- Fahrradständer für ca. 100 Stellplätze

- Erd- und Fundamentarbeiten

g) Planungsleistungen: keine

h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:

keine Gesamtvergabe, Vergabe je Los

i) Ausführung der Leistung (Beginn und Ende)

Los 34 Außenanlagen:

Teilabschnitt 1 - Schulhof 14.08.2017 - 01.12.2018

Teilabschnitt 2 - Vorplatz 05.03.2018 - 25.05.2018

Los 35 Landschaftsbauarbeiten:

Teilabschnitt 1 - Schulhof 23.10.2017 - 17.11.2017

Teilabschnitt 2 - Vorplatz 23.04.2018 - 11.05.2018

Los 30 Ausstattung Küchen, Möbel

28.08.2017 - 29.09.2017

Los 32 Wandbekleidung/Sanitärrennwände:

07.08.2017 - 29.09.2017

Los 36 Fahrradabstellanlage

25.09.2017 - 03.11.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja

k) Anforderung der Unterlagen: im Internet unter:

<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>

kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich zu den dort

veröffentlichten Nutzungsbedingungen Unterlagen werden zusätzlich

kostenfrei elektronisch bereit gestellt bei a) Ausschreibende Stelle

Eine Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht

angeboten.

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:

entfällt

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote: Dienstag, 25. April 2017

(siehe Eröffnungstermin)

Informationsende zu Fragen des Bewerbers/Bieters:

Dienstag, 18.04.2017

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermine:

Los 34: 25.04.2017, 10:00 Uhr

Los 35: 25.04.2017, 11:00 Uhr

Los 30: 25.04.2017, 13:00 Uhr

Los 32: 25.04.2017, 14:00 Uhr

Los 36: 25.04.2017, 15:00 Uhr

Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

2. OG, Zimmer 246

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

r) ggf. geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Mit dem Angebot sind einzureichen:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung

durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von

Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen,

dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder

die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung

mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt

vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen

auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn,

die Nachunternehmen sind präqualifiziert. Gelangt das Angebot in die

engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunterneh-

men) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Aus-

schreibungsunterlagen.

v) Bindefrist: 26.05.2017

w) Nachprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kauf und/oder Leasing eines Kleinwagens mit Gasantrieb ab 65 kW

- | | |
|---|--|
| <p>a) Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1420, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster</p> <p>b) Verfahrensart:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 03/2017</p> <p>c) Form, in der die Teilnahmeanträge
oder Angebote einzureichen sind:
Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.</p> <p>d) Art und Umfang der Leistung:
Kauf und/oder Leasing eines Kleinwagens mit Gasantrieb
ab 65 kW (Autogas) mit gültiger Schadstoffklasse
Ort:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat Gebäudemanagement/
Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster</p> <p>e) Unterteilung in Lose: nein</p> <p>f) Nebenangebote: nicht zugelassen</p> <p>g) Lieferfristen: Juli 2017</p> | <p>h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder wo sie eingesehen werden können:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg
(Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/
genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen
kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der
Vergabestelle eingesehen werden.)</p> <p>i) Fristen:
Angebotsfrist endet am: Mittwoch, 29.03.2017
Bindefrist: Freitag, 21.04.2017</p> <p>j) geforderte Sicherheiten:
keine</p> <p>k) Zahlungsbedingungen:
entsprechend § 17 VOL/B</p> <p>l) Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:
Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung gemäß § 6 (5) VOL/A
einzureichen.
Diese ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.</p> <p>m) Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen:
Es werden keine Unterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt.</p> <p>n) Sonstiges:
Die Mindestanforderungen nach Brandenburgischem Vergabegesetz
finden Anwendung.</p> |
|---|--|

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung führt der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ die Verbandsschauen an den Gewässern II. Ordnung und deren Anlagen in der Zeit

vom 3. April bis 11. April 2017

nach folgendem Zeitplan durch:

3. April	8.00 Uhr <u>Treffpunkt:</u>	Schaubereich Bad Liebenwerda Rathaus Bad Liebenwerda
4. April	8.00 Uhr <u>Treffpunkt:</u>	Schaubereich Schönewalde Rathaus Schönewalde
5. April	8.00 Uhr <u>Treffpunkt:</u>	Schaubereich Falkenberg Rathaus Falkenberg
6. April	8.00 Uhr <u>Treffpunkt:</u>	Schaubereich Schlieben Parkplatz Sportplatz Steigemühle Schlieben
7. April	8.00 Uhr <u>Treffpunkt:</u>	Schaubereich Mühlberg Rathaus Mühlberg
10. April	8.00 Uhr <u>Treffpunkt:</u>	Schaubereich Uebigau-Wahrenbrück, einschl. Amt Elsterland (Gemeinden Schilda, Tröbitz, Schönborn) und Stadt Doberlug-Kirchhain mit Prießen, Buchhain, Nexdorf, Dübriichen Geschäftsstelle Gewässerunterhaltungsverband
11. April	8.00 Uhr <u>Treffpunkt:</u>	Schaubereich Herzberg Bürgerhaus Herzberg

Die Gewässerschauen sind gemäß § 6 Abs. 4 der Verbandssatzung öffentliche Veranstaltungen, zu denen alle betroffenen und interessierte Bürger, Firmen und andere Einrichtungen zur Teilnahme berechtigt und aufgefordert sind.

gez. Claus
Verbandsvorsteher

Freie Plätze für Motorrad-Sicherheitstraining

Die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster plant für den 1. April 2017 ein Motorrad-Sicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz in Massen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - in diesem Jahr stehen aber noch einige freie Plätze zur Verfügung.

Unter Anleitung eines erfahrenen Sicherheitstrainers werden Gefahren rechtzeitig erkannt und durch vorausschauende und angepasste Verhaltensweisen vermieden.

Das Motorrad muss in einem verkehrs- und betriebssicheren Zustand sein und die Teilnehmer müssen natürlich einen entsprechenden Führerschein besitzen.

Für alle Absprachen und Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tuchmacherstraße 22, 03238 Finsterwalde gern zur Verfügung. Sie erreichen uns auch unter Telefon 03531 501901, unter Fax 03531 501903 und per E-Mail: kreisverkehrswacht_ee@web.de

Anzeige

Die Abenteueraktionen des ASB Spielmobiles

Ich möchte das Jahr 2017 für euch abenteuerlich gestalten. Vom 21.04. bis 23.04.2017 findet ein Waldcamp in der Nähe von Arnsnesta statt. Diese Ferienfreizeit ist für Kinder, Jugendliche sowie Eltern mit Kind ab 10 Jahre gedacht. Ich möchte euch zeigen, wie ihr euch in der Natur zurechtfindet, was es für essbare Pflanzen gibt, oder wie der Wald aus der Vogelperspektive aussieht. Wie schafft man es, 2 Nächte im Wald zu schlafen ohne sich zu gruseln. Wer Lust bekommen hat, kann sich auf Internetseite www.asbee.de/spielmobil informieren und anmelden.

Da wir rücksichtsvoll mit der Natur umgehen, ist das Camp auf 12 Teilnehmer limitiert. Sollte die Nachfrage sehr groß sein, habe ich in den Oktoberferien schon ein Wochenende reserviert. Ich bedanke mich schon jetzt bei der Oberförsterei Herzberg für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung dieses Projektes. Am Wochenende nach Himmelfahrt geht unsere Abenteueraktion auf der Schwarzen Elster weiter. Mit einem selbst gebauten Floß geht es über zwei Tage von München/Elsternach Herzberg. Dieses Angebot ist für Kinder, Jugendliche sowie Eltern mit Kind ab 10 Jahre. Ich möchte mit euch vom 26.05. bis 28.05.2017 auf Tour gehen. Geschlafen wird in einer Jurte und wenn Petrus es will, gibt es vielleicht auch Fisch zu einer Mahlzeit. Weitere Infos sowie die Anmeldung zu dieser Aktion findet ihr auf der Internetseite www.asbee.de/spielmobil. Auch diese Unternehmung ist auf 12 Teilnehmer limitiert. Beide Aktionen finden statt wenn mindestens 8 Anmeldungen vorliegen. Anmeldeschluss ist der 31.03.2017.

Das ASB Spielmobil
Mario Gaudlitz

„Musikschulen öffnen Kirchen“ 2017 zwölfmal im Landkreis

Kreismusikschule eröffnete beliebte Konzertreihe im Februar für Brandenburg

Nach Angaben des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs eröffnete die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in diesem Jahr die beliebte Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Land und setzt zu ihrem 60-jährigen Jubiläum und zu den 500-Jahr-Feiern der Reformation Maßstäbe in ganz Brandenburg.

Auch in diesem Jahr freut sich Musikschulleiter Thomas Prager darüber, dass die musisch-kulturelle Bildungseinrichtung des Landkreises Elbe-Elster die Spitzenposition bei der Gestaltung der Konzerte übernimmt. Mit insgesamt zwölf Auftritten ist die Kreismusikschule am stärksten bei den insgesamt 70 Konzerten im Land vertreten, merkt der Verband aus Potsdam an.

Die Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ wurde am 26. Februar in der Stadtpfarrkirche in Kirchhain unter der Leitung von Uwe Krause eröffnet. Für den Monat März hatte Musikschulleiter Thomas Prager kein Konzert angesetzt, da sich die Kreismusikschule auf das „14. Best of“-Konzert in Bad Liebenwerda und den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ vom 23. bis 25. März in Cottbus vorbereiten muss, zu dem die Kreismusikschule mit

Rekordzahl von 43 Teilnehmern anreist.

Am 4. April findet die beliebte Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Merzdorf dann ihre Fortsetzung. Unter der Leitung von Cornelia Dietze geht dort das dritte Konzert über die Bühne. Am 7. Mai findet unter der Leitung von Ulrich Zech in Löhsten das nächste Konzert statt. Gleich zwei Konzerte hält der Juni am 11. Juni bereit. In Frankena unter der Leitung von Elvira Mader und in Altherzberg unter der Leitung von Thomas Brünnich sind Besucher dann herzlich willkommen. „Der Juni hat's jedes Jahr besonders in sich“, schätzt Thomas Prager aus Erfahrung ein. „Dieser Monat ist deshalb so beliebt, weil die eher kalten Kirchen dann angenehm und sommerlich warm sind. Da fällt natürlich auch das Musizieren leichter.“ Am 18. Juni ist die Kreismusikschule in Kolochau zu Gast, wenn unter der Leitung von Antje Schaffranietz die Streicher ihr Können unter Beweis stellen. Höhepunkt ist sicherlich das am 25. Juni stattfindende „Musikschulen-öffnen-Kirchen“-Konzert in der Barockkirche in Ahlsdorf, das schon zur guten Tradition geworden ist und von Rainer Frieß geleitet wird. Am selben Tag findet unter der Leitung von Frank Reim in Altbölgern an

der Elbe ebenfalls ein solches Konzert statt. Vor der Sommerpause ist die Musikschule am 2. Juli in Großthiemig zu Gast.

Am 17. September findet unter der Leitung von Cornelia Brünnich in Frauenhorst die nächste Veranstaltung statt, und last but, not least ist am 10. Dezember das letzte Konzert der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in Oschätzchen unter der Leitung von Evamaria Horstmann geplant.

Musikschulleiter Thomas Prager weist noch darauf hin, dass die Kirchengemeinden jeweils ein attraktives Rahmenprogramm und nähere Informationen zu ihren Konzerten anbieten. Der Eintritt für alle Konzerte ist frei!

Die Initiative des Förderkreises „Alte Kirchen Berlin-Brandenburg“ und des Landesverbandes der Musikschulen verbindet das Anliegen des Denkmalschutzes und der Kulturpflege mit der aktiven Talentförderung. Spenden sind natürlich herzlich willkommen.

Das Gesamtprogramm ist unter www.musikschulen-oeffnen-kirchen.de einsehbar.

Jubiläumskonzert zum 60. Geburtstag der Kreismusikschule

Musikschüler gestalten Nachmittag am 1. April mit ihren Lehrern auf Gut Saathain

Zum 60. Geburtstag der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ lädt die musisch-kulturelle Bildungseinrichtung Musikliebhaber zu einem Jubiläumskonzert ein. Am 1. April vor 60 Jahren nahm die damalige Volksmusikschule Bad Liebenwerda unter der Leitung von Friedrich

Haaf ihre Arbeit auf. Sechs Jahrzehnte später gestalten rund 80 Schüler gemeinsam mit ihren Fachlehrern einen abwechslungsreichen Nachmittag auf Gut Saathain.

Ab 16 Uhr sind dort Werke aus den verschiedensten Stilepochen und Genres der Musikge-

schichte zu hören, die sowohl solistisch als auch von mehreren Ensembles vorgebracht werden. Eintrittskarten zum Preis von 3,00 Euro können bei der Kreismusikschule, Regionalstelle Elsterwerda, unter Telefon 03533 6208541 vorbestellt werden.

Percussion in Concert mit neuer Drum Show am 2. April

„Weberknechte“ in der Aula des Sängerstadt-Gymnasiums Finsterwalde zu erleben

Zum 11. Mal gibt es ein großes Konzert mit vielen kleinen und großen Schlagzeugern aus Finsterwalde und Umgebung. Doch 2017 wird es noch größer und vielfältiger. Ganz neuartige Instrumente, die mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster und dem Förderverein der Kreismusikschule angeschafft wurden, versprechen eine rasante Drumshow a la Blue Man Group oder Stomp. Das Percussion-Ensemble

„Weberknechte“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter Leitung von Lars Weber spielt in verschiedenen Besetzungen Auszüge aus seinem aktuellen Wettbewerbsprogramm „Jugend musiziert“. Natürlich wird das Ganze flankiert mit bekannten Titeln aus der großen Welt der Popmusik. Fans der Truppe sollten sich die Gymnastikstunde für jeden Gehörgang, mit einer großen Portion Augenschmaus und

Entertainment, am 2. April, 16 Uhr, in der Aula des Sängerstadtgymnasiums Finsterwalde, nicht entgehen lassen.

Karten zu je 3,00 Euro gibt es in der Regionalstelle der Kreismusikschule Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22, unter Tel.: 03531 7176200 oder in der Touristinformation, Markt 1, Tel.: 03531 717830. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. (tho)

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

 LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Wie klingt ein Landkreis?

Komposition zum Jubiläum der Partnerschaft Märkischer Kreis und Elbe-Elster

Eine Komposition zu Ehren des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen dem brandenburgischen Landkreis Elbe-Elster und dem Märkischen Kreis in Nordrhein-Westfalen und ein Sommer-Konzertprogramm, das vom Märkischen Jugendsinfonieorchester gemeinsam mit Musikschülern aus Elbe-Elster gestaltet wird. Gibt es ein besseres Symbol für eine lebendige Partnerschaft? Komponist John Rausek ist auf der Suche nach Inspirationen. Im Auftrag des Landkreises Elbe-Elster und des Märkischen Kreises soll er gemeinsam mit dem Schlagzeuger Lars Weber, Lehrer an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Elbe-Elster ein Musikstück zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum schreiben. Kein leichtes Unterfangen, soll es doch im Sommer das Publikum bei gemeinsamen Konzerten des Märkischen Jugendsinfonieorchesters (MJO) und Schülerinnen und Schülern der brandenburgischen Kreismusikschule in beiden Partnerkreisen begeistern. „Wir haben dabei an Populärmusik, leichte Rockmusik, gedacht und möchten in drei Themen den Elbe-Elster-Kreis, den Märkischen Kreis und den Partnerschaftsgedanken charakterisieren“, erklärt der 47-jährige Familienvater aus Elbe-Elster. Er hat in Dresden und Budapest Komposition, Klavier und Kammermusik studiert und ist musikalisch sehr breit aufgestellt. Die Arbeit mit jungen Menschen und verschiedenen Musikrichtungen macht ihm Spaß.

Um typische Geräusche und Töne aus dem Märkischen Kreis einzufangen hat er ein paar Tage in Altena und Umgebung verbracht, ist viel spazieren gegangen und hat mit offenen Augen und Ohren Eindrücke gesammelt und Gespräche geführt. Unter anderen mit Isabelle Schöneborn, der Partnerschaftsbeauftragten des Märkischen Kreises, die ihm einiges über die Geschichte der Partnerschaft und die laufenden Projekte in den Bereichen Kultur, Jugend, Bildung und Verwaltung erzählen konnte. Sie war es auch, die den Kontakt



(Ulla Erkens/Märkischer Kreis): Auf klanglicher Spurensuche nach dem „Herzschlag“ des Märkischen Kreises: Bernd Falz, Geschäftsführer der Claas/Klincke Drahtwerke in Altena im Gespräch mit Komponist John Rausek (v. l.).

zu Bernd Falz, Geschäftsführer der Claas/Klincke Drahtwerke in Altena hergestellt hat. Die Drahtindustrie hat die Region um Altena, Iserlohn und Lüdenscheid über Jahrhunderte hinweg bis heute geprägt. Was liegt da näher, als in einem Drahtwerk auf klangliche Spurensuche nach dem ‚Herzschlag‘ des Märkischen Kreises zu gehen? Für Bernd Falz, der sicherlich schon einige Besuchergruppen durch sein Unternehmen geführt hat, war es eine neue Herausforderung, die ihm sichtlich Spaß machte.

Mit seinem Aufnahmegerät fing John Rausek monotone Motorengeräusche ebenso ein, wie das ‚pffft‘ der Druckluftpumpen, klirrende Geräusche, wenn sich der Draht von den Spule abwickelt oder der satte Sound, wenn Tonnen von frischgezogenen Draht maschinell auf eine neue Spule gesetzt werden.

Rausek, der u. a. schon mit dem Opernprojekt „Orpheus an der Elster“ Erfolge feiern konnte und unter anderem auch Filmmusiken geschrieben hat, ist zuversichtlich, dass er gemeinsam mit seinem Musikkollegen die gesammelten Bilder und Töne zu den beiden Kreisen auch musikalisch umsetzen kann. Dabei werden beim Elbe-Elster-Kreis die eher ländliche Prägung im Vordergrund stehen und beim Märkischen Kreis die wirtschaftliche Stärke der vorwiegend mittelständischen Betriebe. Doch wie klingt Partnerschaft? Was macht eine Partnerschaft zwischen zwei Kreisen aus Ost- und Westdeutschland nach 25 Jahren aus? Das sind Fragen, die John Rausek beschäftigen. Auf die Antwort dürfen alle Besucher der Jubiläumsfeierlichkeiten und geplanten Sommerkonzerte des MJO und der Musikschule „Gebrüder Graun“ in Elbe-Elster und im Märkischen Kreis gespannt sein.

Einladung zum Vortrag im Rahmen der LiteraTour:

Louise aus der Sicht der Fachwelt

Nachdem die Schriftstellerin Louise von François wieder in das öffentliche Bewusstsein gerückt worden ist, folgt in Vorbereitung der im Juni in Herzberg stattfindenden großen Geburtstagsfeier ein weiterer Schritt.

Es ist gelungen, die Literaturwissenschaftlerin Erdmuthe Müller-Taube, ehemalige Dozentin am Institut für Lehrerbildung in Weissenfels, zu einem Vortrag zu gewinnen.

Frau Müller-Taube spricht in der Bücher-Kammer von Herzberg zum Thema

„Wir sind geneigt, unsere Geister schnell zu vergessen ...“

- Betrachtungen über Leben und Werk der Weissenfelder Dichterin Louise v. François -

Eingeladen werden hiermit alle literarisch oder heimatgeschichtlich Interessierte, speziell Mitarbeiter von Bibliotheken und Buchhandlungen und Deutschlehrer und ihre Schüler der Leistungskurse.

Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 31. März 2017 im schönen Vortragsraum



der BücherKammer in Herzberg, Torgauer Straße 21, statt.

Beginn 19:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Ein großer Parkplatz ist in unmittelbarer Nähe.

Vorschau: Die Geburtstagsfeier am 27. Juni ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Herzberg und des Herzberger Kultur- und Heimatvereins. Informationen folgen.

Martina Heidrich, Vereinsvorsitzende Horst Gutsche „Initiativgruppe Louise“

Seniorenakademie der Kreisvolkshochschule lädt am 22. März zu Vorträgen in Herzberg und Elsterwerda ein



Vortrag „Mit Luther und Melanchthon in Herzberg unterwegs“ - 22. März, um 15:00 Uhr,
Cafeteria Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Anhalter Str. 10

Luther und Melanchthon haben vielfältige Spuren in Herzberg und Umgebung hinterlassen. Doch was ist für uns heute davon noch erlebbar?

Der Heimatforscher Ulf Lehmann wird an Einzelbeispielen darstellen, wie sich der Geist der Reformation in Herzberg entfaltete und wie er in den vergangenen 500 Jahren in Herzberg wirkte.

„Pflegestützpunkte - neutrale Anlaufstellen, wenn Pflege notwendig wird“ - 22. März, um 15:00 Uhr, in der Aula im Elsterschlossgymnasium Elsterwerda, Schlossplatz 1a
Katrin Richter vom Pflegestützpunkt des

Landkreises Elbe-Elster informiert:

- über die neuen Pflegegrade und die Begutachtungsrichtlinien ab 2017,
- über wichtige medizinische und pflegerische Angebote im Landkreis Elbe-Elster,
- über alle Möglichkeiten der ambulanten oder auch stationären Versorgung im Pflegefall,
- über Alltagshilfen wie z. B. Haushaltshilfen,
- über Ihnen zustehende Hilfen der Kranken- und Pflegeversicherung,
- über aktuelle Versorgungsangebote wie z. B. Essen auf Rädern und Fahrdienste,
- über Maßnahmen zu barrierefreier Wohnraumanpassung,

- wie Sie möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung gut versorgt leben können,
- wie Sie die richtige Hilfe zum rechten Zeitpunkt kompetent und verlässlich erhalten und
- wie Sie als pflegender Angehöriger oder Bekannter einen hilfe- oder pflegebedürftigen Menschen gut versorgen und pflegen können, möglichst ohne eigene Dauerbelastung und Überforderung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen zu besuchen. Für die Seniorenakademie ist ein symbolisches Teilnehmerentgelt in Höhe von 1,00 EUR vor Ort zu entrichten.

reFORMATIONen. Der Blick des Künstlers

11. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster ab 19. März

Das Land an Elbe und Elster ist das Kernland der Reformation. Hier wurde die neue Lehre besonders zeitig gepredigt, besuchte Luther viele Orte persönlich. Heute liegt der brandenburgische Teil des Geburtslandes der Reformation oft im Schatten von Wittenberg und Torgau - das jedoch völlig zu Unrecht, denn in dieser Kulturlandschaft lässt sich noch heute plastisch nachvollziehen, welch' epochaler Umbruch die Reformation für Menschen und Mächte bedeutete. Mit dem Blick des Künstlers nähert sich vom 19. März bis

2. Juli die 11. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster dem Thema Reformation. Altbewährtes, Wandel, Neuanfang, Umformung - vieles steckt im Ausstellungstitel reFORMATIONen, den die Elbe-Elster-Künstler sowie Gäste aus Polen, Nordrhein-Westfalen, Nordsachsen, Wittenberg und Teltow-Fläming ab März mit ihren Werken interpretieren. Das Museum Schloss Doberlug bietet ihnen dazu den angemessenen architektonischen Rahmen. Der Ausstellungsort selbst verdankt übrigens

sein Entstehen der Reformation: Auf den Überresten des ehemaligen Klosters Dobrilugk ließen die Wettiner ein Jagdschloss errichten, das seine Gäste heute wieder glanzvoll restauriert begrüßt.

Die 11. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster mit Gästen aus Polen, Wales, Nordrhein-Westfalen, Nordsachsen, Wittenberg und Teltow-Fläming wird am 19. März, um 15.00 Uhr, im Refektorium Doberlug eröffnet. (tho)



Alle Kurse im Internet unter www.kvhs-ee.de

Kurse der Regionalstelle Elsterwerda:
Tel. 03533 62085-20 oder -21, vhs.eda@lkee.de

Auf den Spuren der Erinnerung - Biografisch schreiben/Einführungskurs für Senioren
„Ich in meinem Leben und ich in meiner Zeit“ - zu diesem Thema werden anhand von verschiedenen Techniken Texte verfasst, die für jeden Teilnehmer wertvolle Erinnerungsstücke eigener Lebensstationen sein werden.
Start 28.03., Di., 17:00 - 19:30 Uhr (6 Termine)

Nähen lernen - Nähen für Anfänger
Unter Anleitung werden Ihnen Grundkenntnisse des Nähens vermittelt und Sie erlernen die Grundlagen des Maschinennähens. Alle Grundtechniken lernen Sie kennen, vom

Stoffzuschnitt über den Umgang mit der Nähmaschine und die wichtigsten Sticharten bis hin zum Einarbeiten von Reißverschlüssen und alle wichtigen Arbeiten, die für Reparaturen, Änderungen und einfache Neuanfertigungen notwendig sind. Start 04.04., Di., 17:30 - 19:45 Uhr (10 Termine)

Rückenschule
Den Rücken stark machen und den Körper in Balance bringen. Die gelenkschonende Gymnastik stabilisiert den Rücken, löst Verspannungen und sorgt für eine bessere Haltung. Sie lernen viele nützliche Tricks kennen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Wirbelsäule zuhause und am Arbeitsplatz zu entlasten.
Start 06.04., Do., 17:30 - 18:30 Uhr (12 Termine), Bad Liebenwerda

Autogenes Training - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt
Das autogene Training ist eine strukturierte Entspannungsmethode, mit der man im oft hektischen Alltag die Möglichkeit hat, sich aktiv in einen Entspannungszustand zu versetzen und somit wieder Kraft zu schöpfen.

Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe des autogenen Trainings. Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, bequeme Kleidung
Start 30.03., Do., 18:45 - 20:15 Uhr (10 Termine)

Online Dienste und Internet
Das Internet bietet vielfältigste Nutzungsmöglichkeiten und ist - ob privat oder beruflich - nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken! Dieser Kurs vermittelt Ihnen das nötige Wissen, um kompetent das Internet für sich zu nutzen. Folgende Themen werden behandelt: Kommunizieren im Netz durch E-Mail und andere Kommunikationsformen, Übermittlung von Fotos, Informationen, Kultur und Unterhaltung, Online-Shopping und Online-Banking, Sicherheit im Netz. Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Start 21.03., Di., 17:00 - 20:00 Uhr (6 Termine), Bad Liebenwerda

Klangschalen und TAM-TAM-Gong, Innehalten vom Alltag - Erleben von Tiefenentspannung
Beim Eintauchen in die Welt der Klänge kann die besondere Wirkung der Klangschalen und

eines TAM-TAM-Gong erlebt werden. Die faszinierenden Instrumente werden vorgestellt. Entfliehen Sie dem Alltagsstress und erleben Sie eine andere Form der Tiefenentspannung durch den harmonischen Klang und die sanften Schwingungen der Instrumente. Start 21.03., Di., 18:30 - 20:00 Uhr (10 Termine), Ort: Elsterwerda. Start 20.03., Mo., 18:30 - 20:00 Uhr (5 Termine), Schnupperkurs

Englisch Grundkurs A1

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Mit einem praxisorientierten, realitätsnahen Lehrwerk trainieren Sie Aussprache und Intonation und lernen über Ihre Interessen und Erfahrungen zu sprechen - auf Englisch! Start 27.03., Mo., 19:00 - 20:30 Uhr

Kurse der Regionalstelle Herzberg:

Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Bereit für den Augenblick - Einführung in die digitale Fotografie

Überall und zu jeder Zeit wird heutzutage auf den Auslöser gedrückt. Doch nicht immer entsprechen die gemachten Fotos den eigenen Vorstellungen und Wünschen. Was beim Fotografieren zu beachten ist und wie sich Ideen richtig umsetzen lassen, soll der Kurs „Einführung in die digitale Fotografie“ aufzeigen. Blickschulung, Portraitfotografie, Blitztechniken und technische Tipps können helfen, den eigenen Fotoapparat künftig besser zu beherrschen.

Start 01.04., Sa., 09:00 - 14:00 Uhr (2 Sonntage), Dozent Sven Gückel

Sütterlinschrift

Alte Handschriften haben ihre Geschichte und Faszination. In dem Kurs lernen Sie die Schreibschrift „Sütterlin“ kennen, die nach dem Grafiker Ludwig Sütterlin benannt ist. Im Volksmund auch als „deutsche Schrift“ bezeichnet. Spätestens wenn alte Briefe, Familienurkunden oder Kirchenbücher gelesen werden müssen, ist die Kenntnis dieser Schrift hilfreich. Kursziel ist hauptsächlich, diese Schrift lesen zu können. In Schreibübungen wird auch das Alphabet erarbeitet. Start 27.04., Do., 18:00 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozent Ralf Uschner

Schreiben - Bewegung auf engstem Raum (Einführungskurs)

Zu diesem Schreibkurs sind herzlich alle diejenigen eingeladen, die gerne schreiben und die sich ohne Druck ausprobieren möchten. Kleine Schreibeinheiten zu ausgesuchten The-

men der Leiterin (Märchen; Tiergeschichten; Schreiben zu Bildern, Farben oder Gedichten; Schreiben zu mitgebrachten Gegenständen usw.) wechseln sich ab mit gegenseitigem Austausch über das Geschriebene. Auf diese Weise entstehen für jeden Teilnehmer wertvolle Texte und Gedichte. Start 27.04., Do., 17:30 - 19:00 Uhr (6 Termine), Dozentin Diana Enders

Einsteigerkurs „Crowdfundingprojekte mit Startnext verwirklichen“

Crowdfunding ist eine Möglichkeit, eine Geschäftsidee durch Interessierte (die Crowd-Community) zu finanzieren. Gewerbetreibende, Selbstständige und kleinere Firmen können so einen neuen, modernen Weg beschreiten und näher an den Kunden herantreten. Mit dem direkten Ansprechen einer Community lässt sich sehr leicht herausfinden, ob das angebotene Produkt auf Interesse stößt. Die Community kann aktiv an der Produktentwicklung beteiligt werden. Kosten, die bei der Produktentwicklung entstehen, lassen sich leicht auffangen. Das Produkt kann direkt an die Unterstützer verkauft werden. Doch nicht jedes Produkt eignet sich, um über Crowdfunding vermarktet zu werden. Es gilt, die richtige Plattform zu finden, das Produkt richtig zu bewerben und Interessierte auf die Kampagne aufmerksam zu machen.

In diesem Einsteigerseminar werden Ihnen die bekanntesten Crowdfunding-Plattformen vorgestellt. Anhand eines praxisnahen Projektes wird gezeigt, welche Schritte von der Planung bis zum fertigen Produkt notwendig sind. Der Kursleiter René Gäbler ist Autor von EDV-Büchern. Zu seinen Büchern gehört „Do It Yourself - Crowdfunding mit Startnext.“

Termine 08.04. und 22.04. von 09:00 bis 14:00 Uhr (2 Sonntage)

Kurse Regionalstelle Finsterwalde:

Tel. 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de

Die KVHS sucht für den Standort Finsterwalde Kursleiter/innen für unsere Pilates-, Yoga- und Englischkurse. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 03531 7176-105 oder vhs.fi@lkee.de.

Französisch Grundkurs

Es werden Grundkenntnisse und elementare Sprachanwendungen vermittelt. Start 27.03., Mo., 18:00 - 19:30 Uhr (15 Termine), Dozent M. Dade

Einführung in die Geschichte der Reformation 2017 ist es so weit: wir feiern das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Schon im Vorfeld gibt es viele Veranstaltungen in Museen, Ge-

denkstätten und Kultureinrichtungen. Doch was feiern wir da eigentlich? Geht es nur um Luthers Thesenanschlag? Und vor allem: was hat das eigentlich alles mit uns heute zu tun? In dieser Veranstaltung wollen wir uns in die Zeit der Reformation begeben und nachvollziehen, wie es zur Reformation kam und warum sie nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt ihre Spuren hinterlassen hat. Neben Martin Luther gab es noch andere Reformatoren in den deutschen Ländern und anderen Ländern Europas, denen wir unsere Aufmerksamkeit widmen wollen. Zudem sollen auch das Abendmahl und die Taufe als grundlegende theologische Eckpfeiler des Christentums und die Streitigkeiten darum während der Reformationszeit vorgestellt werden, die heute noch ihre Auswirkungen zeigen. Start 29.03., Mi., 18:30 - 20:00 Uhr (4 Termine), Dozent J. Glaubitz

Joomla! für Einsteiger

Erstellen Sie schnell und einfach mit Hilfe des Joomla! CMS ohne Vorkenntnisse eine eigene und ansprechende Website. Unter Anleitung des Joomla! - Experten Adrian Steinigk lernen Sie Schritt für Schritt die notwendigen Kenntnisse. Egal ob für Sie privat, Ihren Verein, Ihre Gemeinde oder Firma haben Sie mit Joomla! das richtige Werkzeug an der Hand, um professionelle Websites zu erstellen und zu verwalten. Und das ganz ohne Programmierkenntnisse. Start 30.03., Do., 18:00 - 20:15 Uhr (7 Termine), Dozent A. Steinigk

Fastenwoche unter Anleitung

Erfahren Sie die positiven Effekte des Fastens! Als naturheilkundlich geprüfte Fastenleiterin gestalte ich mit Ihnen gemeinsam die Zeit des Fastens. Wir beginnen mit der Vorbereitung der Fastenwoche. Ich begleite Sie in der Woche des Fastens und gestalte mit Ihnen gemeinsam den basenlastigen Kostaaufbau im Alltag. Start, 04.04., Di., 18:00 - 19:30 Uhr (8 Termine), Dozentin D. Donner

Sportbootführerschein

Zielgruppe sind alle am Wassersport interessierten Personen, welche die Voraussetzungen für die Erlangung des Sportbootführerscheins Binnen oder des Sportbootführerscheins See erlernen möchten.

An der VHS findet nur die theoretische Ausbildung statt. Die praktische Ausbildung findet am Geierswalder See statt und wird mit dem Dozenten abgesprochen. Sie muss gesondert gebucht werden. Start 04.04., Di., 19:00 - 21:15 Uhr (12 Termine), Dozent K. Dirx

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE



GRUSSKARTEN



FLYER EINLEGER



SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER



• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN • PLAKATE • POSTER



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Selbsthilfegruppe Blinder und Sehbehinderter Finsterwalde/Herzberg startet ins Jahr 2017



Kofferübergabe beim Gruppentreffen am 22. Februar 2017, v. l. n. r. die Mitglieder der SHG Heidi Gesche, Helga Linde, Christa Groth, Jürgen Lehmann, unten rechts mit Koffer Manuela Weber

Am 22. Februar 2017 trafen sich die Mitglieder der "Regionalen Selbsthilfegruppe Blinder und Sehbehinderter Finsterwalde/Herzberg" zu ihrem ersten Gruppentreffen in diesem Jahr. Am Anfang des Jahres wurde der alljährliche Veranstaltungsplan besprochen, Themen und Termine festgelegt. Mit ihrer Arbeit und den

Angeboten unterstützt die Selbsthilfegruppe Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen zu den Themen des Lebens und Arbeitens mit Blindheit und Sehbehinderung. Sie setzt sich ein für die Verbesserung der sozialen Teilhabe und Betreuung der blinden und sehbehinderten Menschen in den

Regionen Finsterwalde und Herzberg. Bei dieser Gelegenheit konnten für die Arbeit der Selbsthilfegruppe ein Werbe- und Transportkoffer und ein Laptop-Pult übergeben werden. Das hilft für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und für die Öffentlichkeitsarbeit. Ein herzliches Dankeschön an den Landkreis Elbe-Elster für die Unterstützung. Danke auch an die Druckerei Herzberg, an Frau Patricia Loske und Frau Simone Rzepka für die Gestaltung der Aufschrift und für die Ausführung der Beschriftungsarbeiten. Sollten Sie Fragen über die Arbeit der Selbsthilfegruppe, zu deren Veranstaltungen, Angeboten und anderen Aktivitäten haben, können Sie sich gern über die nachfolgende Kontaktadresse an uns wenden. Wer Interesse hat, kann gern in der Selbsthilfegruppe ehrenamtlich mitarbeiten.

Jürgen Lehmann
Sprecher der Selbsthilfegruppe

Kontakt der SHG:
Regionale Selbsthilfegruppe
Blinder und Sehbehinderter
Finsterwalde/Herzberg
Feldstraße 14a
04916 Herzberg
Tel.: 03535 408407
E-Mail: info.shg-fiwa@gmx.de
Ansprechpartner: Jürgen Lehmann

Treffen des Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg (BSVB) aus dem Elbe-Elster Kreis

Martin Luther und Powerfrauen waren die Themen

Martin Luther und Powerfrauen waren die Themen, die das Februar-Treffen der Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Elbe-Elster mit einem Vortrag und einer entsprechenden Diskussion füllten. Der Gastreferent, Pfarrer Otto-Fabian Voigtländer, brachte anlässlich der vor 500 Jahren „gestarteten“ Reformation das Leben des Reformators Martin Luther näher und informierte insbesondere über die Bedeutung von Lucas Cranach und Philipp Melanchthon für den Reformator. In der Diskussion sprach Eckhard Berndt das Problem der manchmal recht unkritischen Beschreibung von Martin Luther an. Leider reichte die Zeit nicht, um ein wenig näher auf die nicht so „glücklichen“ Reformatoren wie Thomas Müntzer, Jean Calvin oder auch Jan Hus einzugehen. Pfarrer Voigtländer beschrieb auch seine Tätigkeit als Pfarrer und

seines Wirkungsbereich im Elbe-Elster Kreis in den Gemeinden des Pfarramtes Präsen. Weiterhin lehrt er in der Schule das Fach Religion und in den Ferien kümmert er sich um die Betreuung der Kinder. Verbunden mit entsprechenden Erläuterungen wurden dann auch Luther-Pässe überreicht. Eine tolle Idee unseres Landkreises war es auf jeden Fall. Der Begriff „Powerfrau“ sei gerechtfertigt, so Günther Zimmermann von der Bezirksgruppe, wenn er für Frauen verwendet wird, die sich für den „Bürgermeistersessel“ in Elsterwerda bewerben. Von den bisher bekannten 3 Bewerbungen kandidieren 2 Frauen für den Sitz als Bürgermeister, als CDU-Kandidatin Anja Heinrich und als SPD-Kandidatin Michaela Jahn. Die Bezirksgruppe des BSVB hat die Bürgermeisterwahl Elsterwerda für die kommenden

Vortragsthemen berücksichtigt. So werden in den Mitgliederversammlungen am 23.03.2017 - Frau Michaela Jahn und am 15.06.2017 - Frau Anja Heinrich 14:00 Uhr im „Weißen Roß“ - Elsterwerda über sich und ihre Vorstellungen zur Stadtentwicklung referieren.

Für ein weitergehendes Interesse des Lesers an der Arbeit oder auch einer Unterstützung der Blinden und Sehbehinderten dieser Bezirksgruppe des BSVB, stehen die nachfolgend genannten Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Günter Zimmermann Tel.: 03533 3001 und
Wilfried Krüger Tel.: 03533 3450
BSVB - Bezirksgruppe
Altkreis Bad Liebenwerda

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 12. April 2017. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 30. März 2017, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag

16. März 2017

Konzert

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Sigrid und Mariana präsentieren „Heimatgefühle - das Konzertprogramm mit Herz“, Gäste: Naabtal Duo und Judith & Mel, Kartenvorverkaufsstellen: Haus des Gastes Falkenberg, alle Service-Center der Lausitzer Rundschau und Reisebüro Jaich

Lesung

17 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, „Philipp Melanchthon - Geschichten aus dem Leben des Reformators“ - Lesung mit Dr. Stefan Rhein, jahrelanger Leiter der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Samstag

18. März 2017

Sonstiges

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

19. März 2017

Ausstellungseröffnung

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Schlossplatz, reFORMATIONen - Eröffnung der 11. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster mit jeweils zwei GastkünstlerInnen aus Naklo (Polen), Wales (GB) dem Märkischen Kreis (NRW) und den Nachbarlandkreisen Nordsachsen, Teltow-Fläming und Wittenberg

Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, evangelisches Gemeindehaus, Schlossstraße 4 - 5, „Nun springt der Lenz aus seinem Bett“ - Harfe und Gesang mit Sören Wendt, skandinavische Lieder und Tanzmusiken, Einlass ab 15:15 Uhr zu Kaffee und Kuchen, Eintritt frei, Spende erbeten

geführte Radtour

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Rathaus, „Stadtführung auf den Spuren der Gerber in Kirchhain“, ca. 90 Minuten, Kosten: 5 Euro, Anmeldung in der Touristinfo unter Tel. 035322 688850

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik mit Schlachtfest
15 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Der neugierige Thomas geht auf Weltreise“, Voranmeldung unter Telefon: 03535 70057 oder planetarium.herzberg@t-online.de

Montag

20. März 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Kundschafter des Friedens“, FSK 12
sonstiges
12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik mit Schlachtfest

Dienstag

21. März 2017

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Entgiften mit Wildkräutern und Smoothies-Gundelrebe & Brennessel, Kosten: 25 Euro, Karten erhältlich im Kräuterhof Bönitz oder im Hofladen Bad Liebenwerda

Mittwoch

22. März 2017

Sonstiges

10 bis 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Welt-Wasser-Tag in der Kurstadt“ - mit Bildwasserstraße, Wasseranwendung nach Kneipp und vieles mehr

Freitag

24. März 2017

Führung

20 Uhr, Mühlberg, Kloster, „Sieben Sterne“ - abendliche Kloster-Kirchen-Führung
Kabarett
19:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Kabarett mit „Sachsendreyer“ anschließend Tanz

Konzert

20:30 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, „Cash River“ - Johnny Cash Cover Band aus Cottbus, Eintritt: 15 Euro im VVK, 17 Euro AK

Sonstiges

19 Uhr, Prestewitz, Gaststätte „Zum frischen Glase“, Verkehrsteilnehmerschulung

Samstag

25. März 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Vorgesmack auf die 21. LiteraTour zwischen Elbe und Elster, „Krimi-Dinner für Erwachsene“

- mit der Cottbuser Krimiautorin Franziska Steinhauer, Eintritt: 30 Euro

Konzert

18 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Abschlusskonzert des Abiturjahrgangs

Radtour

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Tourist-Info, „Start in den Frühling - Nun will der Lenz und grüßen“, Tour zum Pfarrgarten Saxdorf, Frühlingsklänge in der Pfarrkirche, und Köstlichkeiten von der Kaffeetafel, Distanz: ca. 30 km

Sonstiges

8 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, „Pkw-Sicherheitstraining“ der Verkehrswacht Herzberg e. V., Anmeldung unter 03535 22277
9 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, „Mobilitätstraining“ der Verkehrswacht Herzberg e. V., Anmeldung unter 03535 22277
13:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Wildkräuterspaziergang, Kosten: 6 Euro, ohne Voranmeldung
18 Uhr, Rothstein, Gaststätte „Zum schwarzen Adler“, Weinrepräsentation mit Winzer V. Schwaab

Sonntag

26. März 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

15 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Eröffnungsveranstaltung der 21. Litera-Tour zwischen Elbe und Elster, „Gartengeflüster mit Posaune“ - mit Fernsehgärtner Hellmuth Henneberg und TV-Kollege Karsten Noack, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Stadtführung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Reformationsführung für Geschichtsinteressierte“, Kosten: 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik mit Schlachtfest
16 bis 21 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Tango Argentino Nachmittag Milonga Tanzveranstaltung, Eintritt: 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 03531 230 oder www.tango-finsterwalde.de

Montag

27. März 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

19:30 Uhr, Saathain, Altes Pfarrhaus, Katharina Winkler liest aus ihrem Debüt-Roman „Blauschmuck“, Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Marie Curie“, FSK 6

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik mit Schlachtfest

Dienstag

28. März 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

18 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Krimi-Dinner für Kinder“ Michael Hain vom Lesetheater präsentiert Cornelia Funkes „Gespensterjäger auf eisiger Spur“, Eintritt: 15 Euro

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, DDR-Frühlingsfest

18 Uhr, Bönitz, Kräutertof, Brustkräutersalbe - Herstellen einer Salbe gegen Husten und Bronchitis, Kosten: 26 Euro, Karten erhältlich im Kräutertof Bönitz oder im Hofladen Bad Liebenwerda

Mittwoch

29. März 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstraße 42, „Vorhang auf! Gerd E. Schäfer“ - Sohn Alexander erzählt biografische Familien- und Schauspieler-Geschichten, Eintritt frei

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die Komödianten aus dem Elbe-Elster-Land“ - Schattentheater aus dem Koffer mit Sagen um Bad Liebenwerda und Wahrenbrück, ein Schülerprojekt des Grundschulhortes Wahrenbrück und der Museumpädagogin Bettina Beyer

18 Uhr, Sallgast, Schloss Sallgast, „Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Elbe und Elster, - Geschichten - Erinnerungsorte - Legenden“ - Ulf Lehmann präsentiert sein Buch zum Reformationsjubiläum, musikalische Begleitung: Chris Lunatis, Eintritt frei

19 Uhr, Hohenleipisch, Gemeindebibliothek, „KNOB' LAUCH“ - Mister-Zähler Tilo Richter und Mirko Hübner präsentieren ihr Wortspiel-Rätsel-Buch mit lustigen multi-medialen Show-Livemusik-Einlage und Gewinnspiel, bei der jeder Zwerch ein dickes Fell braucht, Eintritt: 2 Euro

19 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Buchvorstellung „Carlie Brown“ mit Ute Rietschel

19:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek im Bürgerzentrum, „Senora Greta - Wie eine Wiener Jüdin auf der Flucht nach Panama die Nazis austrickste“ - Lebensgeschichte der 100-jährigen Greta Stern, von und mit Anne Siegel, Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro

Puppenspiel

10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, „Der wackere Ritter von der Hasenburg“ für Erstklässler gespielt vom Dresdner Figurentheater

Lesung

14 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Mike Alsdorf stellt sein Buch vor „Indonesien-Abenteuer Kinderhilfe“

Führung

14 Uhr, Uebigau, Stadtführung „Auf den Wegen der Reformation“

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, DDR-Frühlingsfest

Donnerstag

30. März 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

8:30 und 10:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Stadtbibliothek, Lesung des Potsdamer Kinderbuchautoren Martin Klein für Kinder im Alter von 9 bis 10 Jahren, Eintritt frei

Ausstellung

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Welt und Traum - Malerei und Digitalgrafik“ - von Jürgen und Regine Wittchen aus Berlin

Freitag

31. März 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, „Der wackere Ritter von der Hasenburg“ - gespielt vom Dresdner Figurentheater Brettschneider, für Kinder von 6 bis 7 Jahren, Eintritt frei

14:30 bis 18:30 Uhr, Herzberg, Kreismedizinzentrum, „Die heilende Kraft der Märchen“ - Praxisseminar für Vorlesepaten und Bibliothekare mit der Märchenerzählerin Ingrid Reinhardt aus Wuppertal, Eintritt frei, Anmeldung unter 03535 46-5400

18 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, Ausstellungseröffnung, „Welt- und Traummalerei und Digitalgrafik“ - Landschaftsbilder und Poster von Jürgen und Regine Wittchen aus Berlin, Eintritt frei, Spende erbeten

18:30 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Live-Multimedia-Show „Südostasien - 6 Monate durch Thailand, Laos, Kambodscha und Vietnam“ mit André Muschick, Eintritt: 7 Euro

19 Uhr, Herzberg, BücherKammer, „Wir sind geneigt, unsere Geister schnell zu vergessen ...“ - zum 200. Geburtstag von Louise von Francios bringt Erdmute Müller-Taube - vom Literaturkreis Novalis in Weißenfels - Leben und Werk der Jubilarin nahe

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Glaubt mir kein Wort - nachgelas-

sene Satire“ vom Finsterwalder Autor Peter Ensikat, gelesen von Bastienne Voss, Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Ein Hopfen- und Hirseabend“ - Schattentheater aus dem Koffer für den gesunden Körper von und mit Bettina Beyer

19:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek im Bürgerzentrum, „Anna Karenina“ - eine dramatische Darstellung mit Menschen, Figuren und Objekten frei nach Lew N. Tolstoi für Jugendliche und Erwachsene, aufgeführt vom Hermannshoftheater Wümme, Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro

Finsterwalder Kammermusik-Festival

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, das Duo Zmuck/Ahmadih präsentiert „Ludwig van Beethoven - drei Sonaten für Violoncello und Klavier“, Eintritt: 15 Euro, Schüler und Studenten 7,50 Euro, Vorverkauf in der Tourist-Info Finsterwalde oder unter www.fensterwalder-kammermusik.de

Samstag

1. April 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

19 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Stefan Schwarz, mehrfach erprobter Ehemann, leidenschaftlicher Vater sowie Autor für Fernsehen, Bühne und Magazine, liest aus seinem neuesten Buch „Oberkante Unterlippe“, Eintritt: 6 Euro

Konzert

16 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Festkonzert zum Jubiläum der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, 60 Jahre Kreismusikschule

Sonstiges

9 bis 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

20:30 Uhr, Schilda

, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

2. April 2017

LiteraTour zwischen Elbe und Elster

17 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Festsaal, Abschlussveranstaltung der 21. LiteraTour zwischen Elbe und Elster, Veronika Fischer und Manfred Maurenbrecher in der Konzert-Lesung „Das Lügenlied vom Glück“, Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

Finsterwalder Kammermusik-Festival

17 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, das Pelleas Ensemble präsentiert Wolfgang Amadeus Mozart, Hans Gál, Ludwig van Beethoven und Benjamin Britten, Eintritt: 15 Euro, Schüler und Studenten 7,50 Euro, Vorverkauf in der Tourist-Info Finsterwalde oder unter www.fensterwalder-kammermusik.de

Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, Aula Sängerstadtgymnasium, 11. Percussion in concert mit den „Weberknechten“ und neuer Drum-Show, Kosten: 3 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei; Kartenvorverkauf in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun, Regionalstelle Finsterwalde und bei der Touristinformation Finsterwalde 16 Uhr, Herzberg, Kirche Alt-Herzberg, Konzert für Gitarre

16 Uhr Finsterwalde, Trinitatiskirche, Frühlingskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.

Sonstiges

9 - 15 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße, Niederlausitzer Trödelmarkt

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Frühlingsfest der Volksmusik mit Alpensterne

Montag

3. April 2017

Finsterwalder Kammermusik-Festival

10 und 11:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, „Klassik für Kinder“ mit dem Pelleas Ensemble, kindgerecht aufgearbeitete Anekdoten und Aufzüge aus der Musikgeschichte, geeignet für Schulkinder, Eintritt: 2 Euro pro Kind, es wird aus Platzgründen um Anmeldung unter 03531 783502 gebeten

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Jackie“, FSK 12

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Frühlingsfest der Volksmusik mit Alpensterne

Dienstag

4. April 2017

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Frühlingsfest der Volksmusik mit Alpensterne

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Mittwoch

5. April 2017

geführte Radtour

13:30 Uhr, Finsterwalde, Kaufland, geführte Radtour nach Frankena, ca. 20 km, Kosten: 4 Euro, Anmeldung in der Touristinfo unter Tel. 035322 688850

Sonstiges

9:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 783825

Donnerstag

6. April 2017

Kabarett

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Academixer“ mit ihrem Programm „Oberhalb der Gürtellinie“

Eintritt: 25 Euro, Kartenvorverkauf in allen Sparkassen-Geschäftsstellen

Freitag

7. April 2017

Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Konflikte: Können wir noch miteinander reden?“ mit Frau Dr. med. Steinberg aus Limbach-Oberfrohna; Eintritt frei

Finsterwalder Kammermusik-Festival

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Ensemble „Damon Nestor Ploumis“ präsentiert einen Liederabend „An die ferne Geliebte“, Eintritt: 15 Euro, Schüler und Studenten 7,50 Euro, Vorverkauf in der Tourist-Info Finsterwalde oder unter www.finsterwalder-kammermusik.de

Lesung

19 Uhr, Hohenbucko, Saal, der Berliner Autor Tom Liehr liest aus seinem neuesten Buch „Landeier“, Eintritt frei, um Voranmeldung bei Monika Schmidt wird gebeten unter Telefon 035364 79630 oder monikaschmidtinhb@t-online.de

Samstag

8. April 2017

Konzert

20:30 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, „The MacShanes“ spielen Irish Folk, Eintritt: 15 Euro im VVK, 17 Euro AK

Sonstiges

10 bis 18 Uhr, Maasdorf, Natoureu, Gartenbahntreffen

13 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Österlichen Tischschmuck aus Naturmaterial und Frühlingsblüten herstellen,

Kosten: 25 Euro, Karten erhältlich im Kräuterhof Bönitz oder im Hofladen Bad Liebenwerda

Sonntag

9. April 2017

Konzert

16 Uhr, Elsterwerda-Biehla, Kirche, das Vokalensemble des Elbe-Elster-Kreises singt vier- bis achtstimmige Motetten und Madrigale aus mehreren Jahrhunderten. Elke Bachmann und Paul Stab - Blockflöten, Werner Mlasowsky - Leitung und Continuo; Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonstiges

10 bis 18 Uhr, Maasdorf, Natoureu, Gartenbahntreffen

Montag

10. April 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Egon Schiele - Tod und Mädchen“, FSK 12

Dienstag

11. April 2017

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Ach du Grüne Neune!

Wir kochen die berühmte grüne Soße, Kosten: 22 Euro, Karten erhältlich im Kräuterhof Bönitz oder im Hofladen Bad Liebenwerda

Mittwoch

12. April 2017

Stadtführung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Touristinformation, Stadtführung „Katharina von Bora - mein Leben mit einem wilden Gatten und dicken Reformator“, Kosten: 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

9:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 783825

Freitag

14. April 2017

Wanderung

13:30 Uhr, Uebigau, Markt, Osterspaziergang in die Sagenwelt in und um Uebigau mit anschließendem Kaffee

Samstag**15. April 2017****Konzert**

21 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolaikirche, Gospelkonzert zur Osternacht, Eintritt: 8 - 14 Euro

Sonstiges

Bönitz, Kräuterhof, kleiner Ostermarkt mit Händlern der Region, Osterfloristik zum Staunen und Kaufen, der Osterhase schaut vorbei, Wildkräuterwanderung, Kochshow mit Steve Burgahn und der Kräuterfrau, Livemusik und weitere Überraschungen; Eintritt frei
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildebürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Montag**17. April 2017****Konzert**

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Eröffnung der Orgelsaison „500 Jahre Lutherlieder“
16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Osterspaziergang ... Berliner Freunde musizieren für Saxdorfer Freunde

Finsterwalder Kammermusik-Festival

17 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, mit dem „Mejo Quartett“ und Johanna Zmeck am Klavier, Eintritt: 15 Euro, Schüler und Studenten 7,50 Euro, Vorverkauf in der Tourist-Info Finsterwalde oder unter www.finsterwalder-kammermusik.de

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Hell or high water“, FSK 12

Mittwoch**19. April 2017****Sonstiges**

9:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 783825
9 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, „Mobilitätstraining“ der Verkehrswacht Herzberg e. V., Anmeldung unter 03535 22277

Donnerstag**20. April 2017****Vortrag**

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, technische Ausstellung im Weißgerbermuseum, „Wie die Eisenbahn nach Kirchhain kam und blieb“ mit Dr. Andreas Hanslok

Freitag**21. April 2017****Sonstiges**

19 Uhr, Prestewitz, Gaststätte „Zum frischen Glase“, Verkehrsteilnehmerschulung

Samstag**22. April 2017****Konzert**

20:30 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, „Ohne Filter“ ein ganz besonderer „Leckerbissen“ - Musik und Satzgesang - die besten Hits aus vier Jahrzehnten - sofort zum Tanzen, Eintritt: 15 Euro im VVK, 17 Euro AK

geführte Radtour

9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, geführte Radtour auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk, ca. 6 Stunden, Kosten: 8 Euro, Anmeldung in der Touristinfo unter Tel. 035322 688850

Sonstiges

8 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, „Pkw-Sicherheitstraining“ der Verkehrswacht Herzberg e. V., Anmeldung unter 03535 22277

Sonntag**23. April 2017****Konzert**

16 Uhr, Frankena, Pantaleonskirche, das Vokalensemble des Elbe-Elster-Kreises singt vier- bis achttimmige Motetten und Madrigale aus mehreren Jahrhunderten. Elke Bachmann und Paul Stab - Blockflöten, Werner Mlasowsky - Leitung und Continuo; Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Finsterwalder Kammermusik-Festival

17 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, mit dem „Oberon Trio“, Eintritt: 15 Euro, Schüler und Studenten 7,50 Euro, Vorverkauf in der Tourist-Info Finsterwalde oder unter www.finsterwalder-kammermusik.de

Sonstiges

10 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik LOUISE, Dampftag
10 Uhr, Saathain, Gut Saathain, „Kultur & Lachs die 9.“, Musikfrühstück mit Kaffee und frischen Brötchen und Flying Rockets Revue, Infos unter Telefon 03535 819245

Montag**24. April 2017****Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Die Überglücklichen“, FSK 12

Dienstag**25. April 2017****Sonstiges**

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Thymian - der nächste Husten kommt bestimmt. Herstellen von Thymiansirup, Kosten 25 Euro, Karten erhältlich im Kräuterhof Bönitz oder im Hofladen Bad Liebenwerda

Mittwoch**26. April 2017****Sonstiges**

9:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 783825

Donnerstag**27. April 2017****Lesung**

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, Lesung mit Bernd Lutz Lange (academixer) aus seinem neuen Buch „Das gab's früher nicht. Ein Auslaufmodell zieht Bilanz“

Freitag**28. April 2017****Sonstiges**

19 Uhr, Rahnisdorf, Kunsthof, „Mexiko - eine Reise ins Unbekannte“ mit Hubertus Markes, mexikanisches Buffet und Musik, Eintritt: 12 Euro, Anmeldung bis 24. April

Samstag**29. April 2017****Finsterwalder Kammermusik-Festival**

17 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Abschlusskonzert mit dem Posaunenquartett „Opus 4“, Eintritt: 15 Euro, Schüler und Studenten 7,50 Euro, Vorverkauf in der Tourist-Info Finsterwalde oder unter www.finsterwalder-kammermusik.de

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Frühlingskonzert mit Marlies Jacob und Solisten aus Dresden

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Wildkräuterspaziergang, Kosten: 6 Euro, ohne Voranmeldung
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildebürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag**30. April 2017****Stadtführung**

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Reformationsführung für Geschichtsinteressierte“, Kosten: 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Ausstellungen

bis 26. Februar 2017

Altenau, Galerie ALTENAU 04, „Zwischen Idylle und WahnSinn - Zwei Künstler in Altenau“, Anmeldung unter 035342 588

bis 26. Februar 2017

Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Zinnfiguren aus dem Zinnstübel Lebusa

bis 26. Februar 2017

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Schülerarbeiten der Kunstkurse des Elsterschloss-Gymnasiums

bis 28. Februar 2017

Bad Liebenwerda, Galerie in der Tourist-Info, Fotoausstellung über Kraniche „Vögel des Glücks“ von Alfred Regel aus Doberlug-Kirchhain

bis 31. März 2017

Bad Liebenwerda, Galerie in der Tourist-Info, Collagen zum Welt-Wasser-Tag von teilnehmenden Schülern

bis 23. April 2017

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Von der Mücke bis zum Elefanten - Einblicke in die zoologische Präparation“

bis 23. April 2017

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Sehnsucht“ - Malerei von Constance Hohaus aus Dresden und Keramik von Martina Hassel aus Ottendorf-Okrilla, Galeriegespräch am 10. März 2017, um 19 Uhr

bis 30. April 2017

Finsterwalde, Kunstallee Sparkasse Elbe-Elster, Werke von Jürgen Malik

bis 21. Mai 2017

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Frank Mendes Schätze“, ein Doberluger Sammler

bis 2. Juli 2017

Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Berufskunstaussstellung mit Werken der Künstler aus dem Elbe-Elster-Land und den Partner- und Nachbarkreisen unter dem Titel „reFORMATIONen“

24. April bis 11. Juni 2017

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Klaus Kuhrmann (Jessen) zeigt Acrylmalerei und Holzskulpturen

Dauerausstellung

jeden 1. Samstag im Monat

14 bis 17 Uhr

Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319 oder info@schlieben-berga.de

Dauerausstellung

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags

9 bis 12 Uhr

Sonnenwalde, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

dienstags, 14 bis 17 Uhr,

Bad Liebenwerda, Burgplatz 1 (ehemaliges Sparkassengebäude), Beratungsstelle geöffnet, Terminvereinbarung unter 03535 46-2665 oder 03535 247875

Feuerwehrmuseum Finsterwalde

sonntags, 10 bis 12 Uhr,

Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, Feuerwehrmuseum geöffnet

Fachwerkhaus Domsdorf

mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr,

Fachwerkhaus geöffnet, oder individuelle

Terminabsprache unter 035341 495959

Kräuterhof Matausch, Bönitz

mittwochs und freitags, 14 bis 20 Uhr,

samstags, sonntags sowie feiertags,

11 bis 20 Uhr

Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Informationen unter: info@kraeuterfrau.net

Kahnfahrt

Wahrenbrück, kleiner Spreewald, Kahnfahrten auf Anfrage, Kontakt unter 035341 23363 oder 0160 97347820, Herr Karsten Jurischka

Eltern-Kinder-Kita-Treff

montags, 17:30 bis 19 Uhr,

Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, für alle Eltern und Kleinkinder mit Interesse an gemeinschaftlichen Treffen, Spiel und Gedankenaustausch

Bücherbörse

jeden 1. Dienstag im Monat,

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule

Yoga & Kunst,

freitags, 19 Uhr,

Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

Herzberger Tierparkfest

28. April bis 1. Mai 2017

(ausführlich im nächsten Kreisanzeiger)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5108

nächster Redaktionsschluss:

29. März 2017

Veröffentlichungszeitraum:

12. April bis 31. Mai 2017